100 JAHRE

Musikverein
Löchgau e.V.
1924 – 2024

Mehr als nur heiße Luft.

Blasmusik ist Gemeinschaft, verbindet Generationen und spricht weltweit eine Sprache. Sie macht mit all seinen Facetten viel Spaß, fördert dich und schenkt Freude.

Wenn du auch Lust hast, in die Welt der Blasmusik einzutauchen und ein Instrument zu lernen, dann nimm Kontakt mit uns auf und finde selbst heraus, warum Blasmusik einfach „mehr“ ist.

Alle Infos auf www.mvloechgau.de

100 JAHRE

Musikverein
Löchgau e.V.
1924 – 2024

HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE 100

TRAUMHAFTE EINFAMILIENHÄUSER - VON PROFIS GEPLANT UND GEBAUT

Wer nicht nur im Musikverein Freude haben will, baut mit WT Bau. Mit unserer langjährigen Erfahrung, Top-Architekten und zuverlässigen Handwerkern aus der Region bauen wir Ihr individuelles Traumhaus - leidenschaftlich und engagiert.

WTBAU WOHNTRÄUME leben

- Familienunternehmen mit 70 Jahren Erfahrung
- Schlüsselfertiges Bauen in Massivbauweise

WT Schlüsselfertig-Bau GmbH
Löchgau | Tel.: 07143 – 2 35 55 | www.wtbau.de

Grußwort

Erste Vorsitzende des Musikvereins Löchgau e. V.

Wenn ich heute an den Musikverein denke, ist es für mich vor allem gemeinsames Musizieren, jede Menge Spaß und dieses gewisse Gefühl von Zusammengehörigkeit – fast wie eine große, musikalische Familie. Genauso muss es wohl auch den Gründungshelden vor 100 Jahren ergangen sein, als sie sich im Gasthaus zur Sonne zusammengesetzt haben, um diesen ganzen Musikverein-Zauber ins Leben zu rufen.

Seinerzeit war diese Vereinsgründung eine echte Innovation. In einer Zeit, in der das Radio gerade mal die ersten Töne von sich gegeben hat, wollten unsere Vorreiter die Luft mit eigenen Klängen erfüllen. Genau diese Innovationspower hat uns die ganze Zeit angetrieben. Immer wieder haben wir uns herausgefordert, uns weiterentwickelt - und zwar nicht nur unsere musikalischen Fähigkeiten, sondern auch unsere Angebote. Heute bieten wir von der Bläserklasse bis zum Blasorchester Jung und Alt die Möglichkeit, bei uns begeistert mitzumachen.

Auch aus dem Gemeindeleben sind wir nicht mehr wegzudenken – sowohl was die musikalischen Auftritte als auch den Wirtschaftsbetrieb bei verschiedenen Festivitäten betrifft.

Um das zu stemmen, können wir uns auf unsere engagierten ehrenamtlichen Helfer verlassen, die sich mit Herzblut für ihren Verein einsetzen.

Wir sind nicht nur ein Verein. Wir sind ein Lebensgefühl. Ein Ort, an dem sich die Töne der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft vereinen, und wir sind ein fester Bestandteil der Löchgauer Gemeinschaft.

Lasst uns weiterhin die Innovation leben, die uns damals angetrieben hat. Lasst uns die Bühne rocken, die Herzen berühren und die Geschichte unseres Musikvereins mit den Melodien von morgen fortschreiben.

Hier sind wir – stolz, laut und bereit, die Welt mit unserem Sound zu erobern!

Eure Stefanie Jerems

Erste Vorsitzende Dr. Stefanie Jerems.

Herzlichen Glückwunsch

zu 100 Jahren aktiver Vereinsarbeit!

Wir sind Ihr zuverlässiger Partner,
wenn es um Blumen und Geschenke geht.

Blumen Schmid
Eckhard Schmid
Floristmeister
Hauptstraße 59
74369 Löchgau
Tel.: 07143-25850
info@schmid-blumen.de
www.schmid-blumen.de

Grußwort

Bürgermeister von Löchgau

Liebe Mitglieder und Freunde des Musikvereins Löchgau e. V.,
herzlichen Glückwunsch zum 100-jährigen Jubiläum!

Es ist eine große Freude für mich, zu diesem besonderen Anlass ein Grußwort zu verfassen.
Seit einem Jahrhundert bereichert der Musikverein Löchgau das kulturelle Leben unserer Gemeinde und hat sich zu einer festen Institution entwickelt. Mit der Leidenschaft für die Musik und einem beachtlichen Engagement haben die Mitglieder des Musikvereins unzählige Menschen begeistert und für unvergessliche Momente gesorgt.
Musik verbindet Menschen, schafft Emotionen und bringt Freude in unser Leben. Der Musikverein Löchgau hat es geschafft, diese Magie über die Jahre hinweg aufrechtzuerhalten und weiterzugeben. Die Konzerte und Auftritte sind immer ein Highlight im Veranstaltungskalender und ziehen ein begeistertes Publikum an.
Doch ein Verein besteht nicht nur aus den musikalischen Darbietungen, sondern vor allem aus den Menschen, die ihn ausmachen: Ich möchte an dieser Stelle allen Mitgliedern des Musikvereins Löchgau meinen herzlichen Dank aussprechen. Sie investieren viel Zeit, Energie und Herzblut in Ihre Proben, Auftritte und die Organisation des Vereins. Ohne Ihren Einsatz wäre der Musikverein nicht das, was er heute ist.
Ein Jubiläum wie dieses ist ein Anlass, um auf die Vergangenheit zurückzublicken und die vielen Erfolge und Meilensteine zu feiern. Gleichzeitig ist es aber auch ein Blick in die Zukunft und eine Gelegenheit, neue Ziele zu setzen und weiterhin gemeinsam zu wachsen.

Bürgermeister Robert Feil.

Ich wünsche dem Musikverein Löchgau für die kommenden Jahre alles erdenklich Gute, viel Erfolg und vor allem weiterhin so viel Freude an der Musik. Mögen Ihre Klänge noch viele Herzen berühren und Ihr Verein weiterhin ein Ort der Begegnung und des Miteinanders sein. In diesem Sinne gratuliere ich Ihnen nochmals herzlich zum 100-jährigen Jubiläum.

Ihr
Robert Feil

SONDER PREIS! Baumarkt

Geh auf SCHRAUBZUG!

Schrauben zu günstigen kg-Preisen!*

LÖCHGAU
Erligheimer Str. 29
Mo.–Fr.: 8:00–19:00 Uhr
Sa.: 8:00–16:00 Uhr

* Nur bei div. Schrauben etc. im Preisgruppenbereich 5 €, 10 €, 15 €, 20 €/kg möglich. Versch. Preisgruppenbereiche nicht mischbar.

Wir gratulieren dem Musikverein Löchgau ganz herzlich zum 100-jährigen Bestehen!

www.sonderpreis-baumarkt.de

Bäckerei Keller GmbH
Weinstraße 13 · Löchgau
Tel.: 0 71 43 / 182 3 · baeckereikellergmbh@gmx.de

Qualität ist unser täglich Brot!

Di. bis Fr. 05:30 - 18:00 Uhr
Sa. 05:30 - 13:00 Uhr
So. 07:00 - 10:00 Uhr
Montags Ruhetag

Grußwort

Blasmusik Kreisverband Ludwigsburg e. V.

Als im August 1924 musikbegeisterte Männer den Musikverein Löchgau gründeten, konnte noch niemand diese Erfolgsgeschichte erahnen, auf die die Mitglieder und Verantwortlichen heute zu Recht stolz sein können.

Über viele Generationen hinweg wächst der Verein stetig, kann Kinder, Jugendliche sowie Erwachsene in seinen Bann ziehen, und blickt heute auf eine lange musikalische Tradition zurück.

Dies bedeutet 100 Jahre unermüdliche ehrenamtliche Arbeit von musikbegeisterten Mitgliedern zum Wohle des Vereins. Deshalb spricht der Blasmusik Kreisverband Ludwigsburg all denjenigen, die den Verein über Jahrzehnte begleitet haben, Dank und Anerkennung aus. Denn nicht zuletzt durch Ihre Hilfe kann der Musikverein Löchgau auf 100 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken.

Eigeninitiative, Idealismus, freiwilliges Miteinander, positiv zu wirken und der Bevölkerung Freude zu übermitteln, dafür stehen unsere Musikvereine. Sie tragen zu einem nicht unerheblichen Teil für ein vielseitiges Leben in den Gemeinden bei, denn eine musikalische Umrahmung macht jede Veranstaltung in den Gemeinden attraktiver. Jährliche Faschingsveranstaltungen, das Hasenropferfest, Kirchenkonzerte oder Auftritte bei befreundeten Vereinen oder mit Gastorchestern aus dem Ausland widerspiegeln die ganze Bandbreite der Vereinsarbeit.

Besonders wertvoll für eine erfolgreiche Jugendarbeit sind die Bläserklassen und die langjährige gute Zusammenarbeit mit der Musikschule Bietigheim-Bissingen. Nur so konnte der Nachwuchs stets gesichert werden.

Durch gemeinsames Musizieren in den verschiedenen Klangkörpern des Vereins wird eine Verbindung zwischen Jung und Alt geschaffen, die die Basis für ein gutes Vereinsleben bildet.

Erster Vorsitzender Wolfgang Klein.

Zusätzlich werden Gemeinden durch die ehrenamtliche Jugendarbeit entlastet.

Wir wünschen dem Musikverein Löchgau zu seinem besonderen Jubiläum, dass seine Bemühungen in der Vereinsarbeit weiterhin von Erfolg geprägt sein mögen.

OPTIMA
Gesellschaft für zeitgemäße Vorsorge mbH

DIE STÄRKE LIEGT IM PERSPEKTIV-WECHSEL

EINE KLUGE ENTSCHEIDUNG BEGINNT MIT EINER 2. MEINUNG.

Viele Anleger investieren ihr hart erarbeitetes Geld in vermeintlich zielführende Produkte. Aber können die bestehenden Anlageformen auch einer Tiefenprüfung standhalten? Ein finanzmathematisches Gutachten gibt hier Aufschluss.

Gutachten anfragen
0176 47 288 222

ERST DIE BILDUNG **ÜBER** VERMÖGEN ERMÖGLICHT DIE BILDUNG **VON** VERMÖGEN.

Bestehenden Investments lassen sich meistens erst nach der Analyse und dem Gutachten überhaupt beurteilen. Das ist der Start in die Vermögensbildung! Insbesondere, wenn es um die eigenen Finanzen geht, gilt:
Transparenz + Wissensvorsprung + Marktzugänge = Eigenermächtigung.

OPTIMA GmbH
Hauptverwaltung
Marburger Straße 64 | 36320 Kirtorf

Regionalleitung LB/HN
Dr. Stefanie Jerems
s.jerems@optima-finanz.de

Übersicht

3
Grußworte
Dr. Stefanie Jerems, Robert Feil und Wolfgang Klein begrüßen.

11
Chronik
Ereignisse, Personen und Feste in 100 Jahren Vereinsgeschichte.

22
Programm im Jubiläumsjahr
Auftritte und Feiern 2024.

27
Orchester des Musikvereins
Gut aufgestellt von Jung bis Alt mit unseren vier Orchestern.

34
Interview mit Andrea Högler
Mit Herzblut und absoluter Begeisterung bei der Musik.

41
Die Register
Einblicke ins Blasorchester.

50
Geplauder aus dem Nähkästchen
Erinnerungen an die 50-Jahr-Feier.

57
Das Herzstück unseres Vereins
Die Teams des Musikvereins Löchgau.

68
Mit Verantwortung gestalten
Zukunftsvisionen und der Förderverein.

75
Mehr als Musik
Unsere Aktivitäten über das Jahr.

VRBank-LB.de

100 JAHRE

Musik – die schönste Sprache der Welt.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Ein harmonisches Jahrhundert voller Musik und Begeisterung, Melodie und Harmonie liegt hinter Euch. Wir gratulieren dem Musikverein Löchgau herzlich - auf die nächsten klangvollen 100 Jahre!

VR-Bank Ludwigsburg

1914: Musikkapelle Löchgau (gegründet 1908).

Chronik

Alte Schriftstücke belegen, dass es bereits 1908 in Löchgau eine Musikkapelle gab. Doch erst 1924 wurde aus der Musikkapelle ein Musikverein – der Startschuss für unsere 100-jährige Erfolgsgeschichte.

1924

Gründung am 1. August
Im Gasthaus Sonne wird der Musikverein Löchgau gegründet. Vorsitzender ist Fritz Gauger. Herr Rometsch übernimmt im Laufe des Jahres das Amt des Dirigenten. Bei der Gründung zählt der Verein 50 fördernde und 10 aktive Mitglieder.

1927 – 1928

Vereinshalle Löchgau eingeweiht
1927 wird die erste Uniform angeschafft. 1928 findet die Einweihung der Vereinshalle statt. Sie ist gemeinsames Eigentum des Musik-, Gesangs- und Turnvereins. Herr Vogelmann übernimmt das Dirigat der Kapelle.

1929: Der Musikverein Löchgau gewinnt einen Preis in Vaihingen/Enz.

1932 – 1933

Machtergreifung verändert Vereinsleben
Nach der nationalsozialistischen Machtergreifung der NSDAP 1933 wird der Musikverein zu Auftritten verpflichtet. Das Vereinsleben ruht mehrere Monate. Ein Jahr zuvor wird Alfred Knies zum Vorsitzenden gewählt.

1935

Streichorchester
Ein Streichorchester tritt zum ersten Mal auf. Neuer Vorsitzender wird Christian Trinkner.

C. Trinkner

1939

Einzug Wehrdienst
Durch die Einberufung der meisten Musiker ruht das gesamte Vereinsleben.

O. Gauger

1954

Otto Gauger wird Vorsitzender
Der Neffe des Vereinsgründers Fritz Gauger wird zum Vorsitzenden gewählt. Das Amt behält er 25 Jahre inne.

1949: 25-jähriges Jubiläum des Musikvereins.

1948

Vereinsleben beginnt wieder
Als Untergruppierung des Gesangsvereins beginnt das Vereinsleben wieder. Hans Mader dirigiert die Kapelle. Als letzter aktiver Musiker kehrt Hermann Trinkner aus der Kriegsgefangenschaft zurück. Zwei Jahre später wird die Streichkapelle wieder reaktiviert.

1955 – 1956

Geburtsjahr Jugendkapelle
Die neu gegründete Jugendkapelle unter der Leitung von Hans Mader tritt zum ersten Mal auf. Ein Jahr später präsentiert sich ein Salon-Orchester bei einer Veranstaltung.

H. Mader

1963

Umbau der Vereinshalle
Da die alte Vereinshalle zu klein war, wird sie unter Mithilfe der Mitglieder umgebaut und im selben Jahr neu eingeweiht.

1964: 40-jähriges Jubiläum. Höchste Punktzahl in der Oberstufe beim Bezirksmusikfest in Backnang.

1964

Frauen im Verein
Zum ersten Mal werden drei Musikerinnen in die bis dahin ausschließlich männliche Kapelle aufgenommen. Heute überwiegt der Frauenanteil in den Orchestern.

1973

Auftritt Jugendkapelle
Die Jugendkapelle tritt erstmals unter der Leitung von Gerd Griesinger bei einer Jahresfeier in der Vereinshalle auf.

1974

50 Jahre Musikverein
Das 50-jährige Jubiläum wird vier Tage lang in einem großen Festzelt bei der Schule gefeiert.

K. Stoffner

1978

Erstes Hasenropferfest
Der Musikverein beteiligt sich am ersten Hasenropferfest, das in Löchgau gemeinsam mit anderen Vereinen und Gruppierungen ausgerichtet wird.

1982

33 Jahre Dirigentschaft enden
Hans Mader übergibt nach 33 Jahren seinen Dirigentenstab an Klaus Stoffner (Musiker des Heeresmusikkorps). Ein Jahr später leitet Helmut Mader das Jugendorchester als Dirigent.

1979

J. Franke

Auftritt im Stuttgarter Neckarstadion
Josef Franke übernimmt das Amt des Vorsitzenden. Die Kapelle darf anlässlich eines Spiels zwischen dem VfB Stuttgart und FC Schalke 04 im Stuttgarter Neckarstadion auftreten.

1984: 60-jähriges Jubiläum. Das Orchester vor dem Eingang der Schule.

1984

60 Jahre Musikverein
Das 60. Jubiläum wird von Freitag bis Montag in einem großen Festzelt bei der Schule gefeiert. Höhepunkt ist ein Festzug durch Löchgau mit 21 Gruppen.

1987

Schenkung der Vereinshalle
Der Musikverein, Gesangsverein sowie Turn- und Sportverein übergeben die Halle als Schenkung an die Gemeinde mit dem Ziel, diese als Kulturhalle zu renovieren und weiterzubetreiben.

1993

Dirigentenwechsel im Jugendorchester
Andrea Högler übernimmt die Leitung des Jugendorchesters. Aus der alten Vereinshalle wird die neue Gemeindehalle, die im Dezember im Rahmen eines bunten Abends eingeweiht wird. Es findet ein dreitägiger Vereinsausflug ins Elsass statt und aus der „kleinen Besetzung" wird die Hasenropfer Band.

1989 – 1991

Wechsel in den leitenden Positionen
Bei der Generalversammlung wird Dieter Schäfer zum Vorsitzenden gewählt. Ein Jahr später übernimmt Heike Weigel die Jugendkapelle und Berufsmusiker Frank Lehmann wird wiederum ein Jahr später Dirigent des Blasorchesters.

D. Schäfer

F. Lehmann

1994

70 Jahre Musikverein und Umstellung des Ausbildungssystems
Mit der Musikschule Bietigheim-Bissingen wird eine Kooperation bei der Jungmusikerausbildung vereinbart. Das 70. Vereinsjubiläum findet als viertägige Veranstaltung und mit einem Festzug mit vielen Gastkapellen, der Schule, den Kindergärten sowie Vereinen aus Löchgau statt.

1994: Das Jugendorchester unter der Leitung von Andrea Högler.

1994: Das Blasorchester mit insgesamt 50 Musikerinnen und Musikern.

1995

R. Janßen

Dirigentenwechsel
Ralf Janßen übernimmt als Dirigent das Blasorchester, nachdem sich Frank Lehmann im Jubiläumsjahr zuvor verabschiedet hat.

2000

H. Franke

Umstellung der Vereinsstruktur
Host Franke wird erster Vorsitzender und etabliert die Vereinsführung durch selbstständige Teams.

2005: Das Jugendorchester.

2004

80 Jahre Musikverein
Das 80. Vereinsjubiläum wird mit einem Festakt in der Gemeindehalle und der Aufführung des Musicals „Freude“ gefeiert.

2002

Youngsters
Die Youngsters, das Orchester für die Jüngsten, wird gegründet und Andrea Högler übernimmt die Leitung. Die Hasenropfer Band wird zur All Style Groove Band.

2007

Dirigentenwechsel
Manfred Pasker wird neuer Dirigent des Musikvereins Löchgau.

M. Pasker

2008

Die erste Bläserklasse
Zwischen der Jakob-Löffler-Schule, der Musikschule Bietigheim-Bissingen und dem Musikverein wird ein Kooperationsvertrag zur musikalischen Ausbildung von Grundschülerinnen und Grundschülern im Rahmen des Unterrichts geschlossen. Nach acht Jahren gibt Horst Franke das Amt des ersten Vorsitzenden ab.

2011: Die Youngsters.

2009 – 2011

Drei Vorsitzende in kurzer Zeit
2009 wird Gunar Meier zum Vorsitzenden gewählt, 2010 übernimmt Erich Zucker das Amt, 2011 geht es auf Niels Kern über.

G. Meier

E. Zucker

N. Kern

2012

Gründung des Fördervereins
Zur Unterstützung des Musikvereins Löchgau wird am 18. November 2012 der Förderverein mit Erich Zucker als ersten Vorsitzenden ins Leben gerufen. Zudem fand ein Vereinsausflug nach Germersheim und auf die Straußenfarm nach Rülzheim statt.

2012: Das Blasorchester.

2014

90 Jahre Musikverein
Zum 90. Jubiläum findet ein Fest auf dem Segelflugplatz statt. Alle Orchester des Vereins treten auf.

2015

Zukünftige Orientierung des Vereins
In einer Klausurtagung wird die zukünftige Orientierung des Vereins besprochen. Die Jahresfeier ist das letzte Konzert von Manfred Pasker als Dirigent des Blasorchesters.

2015: Die Youngsters.

U. Seibold

2016

Dirigentenwechsel
Im März findet der erste Auftritt unter der Leitung des neuen Dirigenten Ulrich Seibold statt. Er erfreut das Publikum auch mit Gesang und Moderation.

2016: Das Jugendorchester.

2018

A. Högler

Dr. S. Jerems

Erste weibliche Vorsitzende und 25 Jahre Dirigentschaft
Dr. Stefanie Jerems wird erste weibliche Vorsitzende des Vereins. Andrea Högler feiert ihr 25-jähriges Jubiläum als Dirigentin des Jugendorchesters mit einem großen Konzert. Sie übernimmt zudem das Blasorchester von Ulrich Seibold.

2019

Standortwechsel Hasenropferfest
Nach mehrjähriger Pause findet wieder ein Kirchenkonzert statt, diesmal mit dem Walheimer Chor Con 2015. Beim Hasenropferfest bewirtet der Musikverein erstmals in der Nonnengasse. Der deutlich höhere Aufwand wird durch das gute Wetter und die hohen Besucherzahlen belohnt.

2019: Das Blasorchester unter der Leitung von Andrea Högler.

2020

Corona-Pandemie
Durch das Corona-Virus und die damit einhergehenden Einschränkungen wird das Vereinsleben bis auf Weiteres eingestellt. Alle Proben und Konzerte werden ab März abgesagt.

2021

Minimale Vereinsaktivitäten
Durch fallende Infektionszahlen sind vereinzelt wieder Proben mit maximal 20 Musikerinnen und Musikern möglich. Im Oktober kann eine Herbsthocketse unter Einhaltung von Abstandsregelungen im Bürgergarten stattfinden.

2022

Zurück auf Los
Durch die Reduzierung der Corona-Einschränkungen können wieder Proben stattfinden. Im April veranstaltet der Musikverein ein Konzert mit wenigen Musikerinnen und Musikern. Als Folge der Corona-Pandemie hat der Musikverein Schwierigkeiten, das alte Vereinsleben wieder aufzunehmen. Die Probe des Blasorchesters wird auf donnerstags verlegt. Die All Style Groove Band löst sich auf eigenen Wunsch aus dem Verein.

2022: Herbsthocketse im Bürgergarten.

2023

Amerikaner zu Gast
Im Mai findet ein Konzert der Shanwee Mission South Band aus der amerikanischen Partnerstadt von Bietigheim-Bissingen zusammen mit dem Jugendorchester statt.

2023: Das Blasorchester bei der Jahresfeier.

Unser Programm im Jubiläumsjahr

Für unser Festjahr haben wir einige Highlights geplant, die dieses Jahr zu etwas ganz Besonderem machen. Ihr seid schon jetzt zu all diesen Veranstaltungen herzlich eingeladen.

» Wir freuen uns, dieses Jahr gemeinsam mit euch zu gestalten. «

21. Januar

Jubiläumskonzert
Mit einem Stuhlkonzert in der Gemeindehalle starten wir in unser Jubiläumsjahr. Das Blasorchester hat ein großartiges Programm vorbereitet. Einlass ist um 17:00 Uhr.

10. – 11. Februar

Fasching
Am Samstag feiern die Erwachsenen eine rauschende Faschingsparty mit der Band Dirty Saints und am Sonntag dürfen unsere Jüngsten beim Kinderfasching ihre Kostüme präsentieren. Einlass ist am Samstag um 20:00 Uhr und am Sonntag um 13:30 Uhr.

21. April

Forever Young
Unser Jugendorchester und alle Junggebliebenen präsentieren in der Gemeindehalle ein buntes und abwechslungsreiches Programm durch viele Genres. Einlass ist um 17:00 Uhr.

16. Juni

Bürgergartenfest
Gemeinsam mit der Gemeinde laden wir zu musikalischer und genussvoller Unterhaltung durch den Musikverein in den Bürgergarten ein. Beginn ist um 10:30 Uhr.

5. – 7. Juli

Festwochenende
Im Rahmen eines Festwochenendes feiern wir gemeinsam bei Musik, Speis und Trank unser 100-jähriges Bestehen auf dem Rathausplatz in der Ortsmitte. Wir starten freitags um 18:00 Uhr.

19. Oktober

Party und Gaudi
Unterhalten von der Tiroler Formation Viera Blech erleben wir in der Gemeindehalle einen zünftigen Abend mit Blasmusik auf höchstem Niveau. Einlass ist um 18:00 Uhr.

20. Oktober

Herbsthocketse
Wir laden zur Herbsthocketse in die Gemeindehalle ein mit Unterhaltungsmusik, kleinen Speisen und dem einen oder anderen Gläschen Wein. Einlass ist um 11:00 Uhr.

7. Dezember

Jahresfeier
Mit der Jahresfeier klingt das Festjahr aus und wir gestalten gemeinsam die nächsten 100 Jahre. Einlass ist um 17:30 Uhr.

SPIELWAREN BECK SCHREIBWAREN

Hauptstr. 60 · 74369 Löchgau · Tel. 07143/7801

ALLES FÜR DIE SCHULE

Folge uns auf facebook und Instagram

Friseursalon

Haarmonie

Gisela Rommel

Friseurmeisterin
Coloristin
Farb-, Stil- und Typberaterin
Visagistin

Erligheimer Str. 26/1
74369 Löchgau
Termine nach Vereinbarung
Tel.: 0 71 43 / 40 37 39

» Geld her – oder ich spiele! «

Was bekommt man, wenn man einen Dudelsack, ein Akkordeon, ein Banjo und eine Tuba vom Dach eines Hochhauses herunterschmeißt?

» Applaus! «

Lena Ade, Mira Badura, Kilian Brantsch, Sarah Breining, Paul Bräutigam, Emilia Cetinkaya, Mia Di Mauro, Jada El Kourdi, Aleyna Giugliano, Samuel Gruhler, Andrea Högler, Anas Kahlil, Amelie Kron, Leo Langer, Elja Miller, Hanna Prell, Jonas Prell, Nele Schaude, Manuel Süßmann, Kilian Wamsler.

Jona Dermaku, David Folz, Andrea Högler, Laura Kinscher, Tabea Koschlig, Alea Langmann, Romy Neri, Marie Nuotio, Mara Oehler, Andrea Roth, Lily Scheurer, Sönke Schlee, Amalia Scurtu, Laura Simon, Jona Theisen, Ole Trinkner, Sophie Walter Simboli, Mats Ungerer, Fiona Ziegelbauer.

Im Nachwuchs liegt die Zukunft

! Die Bläserklasse wurde im Jahr 2008 durch Host Franke im Rahmen eines Kooperationsvertrags ins Leben gerufen.

Bläserklasse ist Klassenmusizieren mit Orchesterinstrumenten wie Querflöte, Klarinette, Saxofon, Trompete, Posaune und Eufonium.

Die Bläserklasse ist eine Unterrichtsform, in der jede Schülerin und jeder Schüler ein Instrument systematisch erlernt und von Anfang an gemeinschaftlich im Orchester musiziert.
Wissenschaftliche Untersuchungen belegen, dass Kinder, die ein Instrument erlernen, auch in anderen schulischen Bereichen davon profitieren. Teamfähigkeit wird spielerisch als wichtige Schlüsselqualifikation erworben. Einander zuzuhören, Rücksicht zu nehmen, sich gegenseitig zu akzeptieren und zu unterstützen, sind bleibende und prägende Erfahrungen.

» Motivation und Erfolg als Gemeinschaftserlebnis sind vor allem auch soziale Erfolge. «

Damit erfüllen Bläserklassen einen gesellschaftlichen Auftrag als Beitrag zur Prävention von Gewalt. Da rationale, emotionale und motorische Elemente in einer Bläserklasse gefördert werden, steigen die Konzentrationsfähigkeit und die Fähigkeit, analytisch zu denken.

Zudem werden die Kreativität, Merkfähigkeit und das emotionale Ausdrucksvermögen gesteigert. Auch der Bewegungsablauf und die Motorik profitieren durch aktives Musizieren. Für Kinder ist gemeinsames, zielorientiertes Arbeiten in einer Bläserklasse selbstverständlich. Daher genießen Bläserklassen einen exzellenten Ruf.
Die Bläserklasse beginnt als zweijähriger Klassenmusizierkurs im dritten Schuljahr in der Jakob-Löffler-Schule. Das Unterrichtskonzept umfasst zwei Orchesterstunden, die in den Randstunden am Vormittag integriert sind. Zusätzlich gibt es an einem Nachmittag eine Gruppenstunde bei einem Instrumentallehrer der Musikschule Bietigheim-Bissingen. Allen Kindern wird für die Dauer der Bläserklasse vom Musikverein ein Instrument zur Verfügung gestellt. Obwohl die Kinder aus allen Klassen zusammenkommen, bildet sich stets eine neue Gemeinschaft. Nach der Bläserklasse können die Kinder mit ihrem eigenen Instrument bei den Youngsters im Musikverein mitspielen.

Start: Bläserklasse

3. Klasse | 4. Klasse

Till Adami, Moritz Adami, Malin Böhm, Julia Breining, Enya Bühler, Nele Dermaku, Sophie Eisfeld, Sophie Fritz, Mia Gailing, Jonathan Gruhler, Larina Heinrich, Andrea Högler, Rieke Jerems, Leonie Kron, Mara Kron, Lennart Langer, Amelie Langmann, Mia Pögerl, Donnalie Reiss, Marie Schänzle, Mattis Schmitt, Tudor Scurtu, Mats Ungerer, Jason Witt, Maike Wollschläger, Ceyda Zabun.

Youngsters

4. Klasse

Gemeinsames Jahreskonzert mit den Youngsters

5. Klasse

6. Klasse

Die Youngsters haben bereits 2002, im ersten Jahr ihres Bestehens, an einem Wertungsspiel des Kreisverbandes teilgenommen und erfolgreich abgeschnitten.

Hinter den Kulissen der Youngsters

Hey, wir sind Frieda und Carolina. Wir erzählen euch unsere Geschichte von den Youngsters.

Damals, als ich, Carolina, angefangen habe, Querflöte zu spielen, kannte ich Frieda noch nicht. Doch meine Freundin kannte sie. Meine Freundin hat Klarinette gespielt, bis wir uns am Ende in der Bläserklasse entscheiden mussten, ob wir weiterspielen wollen. Sie wollte nicht mehr weiterspielen, also wollte ich ebenfalls mit dem Musizieren aufhören.

Doch meine Familie wollte, dass ich weitermache. Also habe ich nicht aufgegeben, und später wurden Frieda und ich zu den Youngsters-Sprechern gewählt. Es macht so viel Spaß!

Man lernt viele neue Leute kennen, und die Lehrer versuchen auf eine lustige Art, uns die Noten beizubringen.

Immer wenn eine Orchesterprobe anstand, habe ich mich darauf gefreut, mit meinen Freundinnen und Freunden Musik zu machen, da es gemeinsam viel schöner klingt als alleine. Deshalb empfehlen wir euch weiterzumachen, weil ihr viele neue Freunde finden und tolle Erfahrungen sammeln werdet. Wir haben so viele tolle Dinge zusammen erlebt!

Wir sind zum Beispiel zusammen nach Tripsdrill gegangen, haben einen Filmabend veranstaltet, sind Zelten gegangen und bei tollen Umzügen mitgelaufen. Diese Gemeinschaft ist wirklich etwas ganz Besonderes.

Die Proben sind immer sehr lustig und bereiten uns viel Freude!

» Ein großes Dankeschön an Andrea für die wunderbare Zeit bei den Youngsters! «

Moritz Adami, Tobias Agresti, Alina Amon, Julian Amon, Dennis Beck, Lina Beck, Sandro Brückner, Valentin Burk, Vanessa Eichwald, Mark Enders, Nelli Enders, Mia Feiert, Helene Ferenbach, Lukas Ferenbach, Paula Ferenbach, Daniel Folz, Julian Fritz, Jana Sophie Herb, Amelie Herrmann, Maya-Lena Hirsch, Andrea Högler, Timon Holoch, Rieke Jerems, Natascha Kinscher, Lenja Lechner, Felice Ljepojevic, Finn Ljepojevic, Thomas Lang, Emilia Morello, Sophia Morello, Olivia Isabella Morello, Niels Morlok, Alina Oster, Mailien Reiss, Luis Retzbach, Franka Ruff, Mattis Schmitt, Carolina Schüle, Frieda Stalla, Chiara Stelzer, Svea Stelzer, Lilly Trinkner, Finn Ungerer, Julia Weiss, Jaimee Weiß, Jonas Weiß, Laura Witzel, Finja Wollschläger.

» Das ist einfach mein Herzblatt «

Andrea Högler

6. Klasse 7. Klasse

Was es bedeutet, ein Teil unseres Jugendorchesters zu sein.

Es bedeutet, Spaß zu haben und eine Gemeinschaft mit Menschen zu erleben, die alle ein Ziel verfolgen: mit Freude Musik zu machen.

Das Jugendorchester bietet den Musizierenden die Möglichkeit, ihre musikalischen Fähigkeiten zu entfalten und ihre eigenen Grenzen zu übertreffen. Durch den Gemeinschaftsgedanken sammeln sie wertvolle Erfahrungen und vertiefen gleichzeitig die Begeisterung für Musik.

Viele von uns haben in der Bläserklasse ihre ersten Erfahrungen gemacht. Wer nach der Grundschule weiterhin Lust hat, ein Teil eines Orchesters zu sein, steigt zu den Youngsters auf. Dort ist die Auswahl der Musikstücke schon etwas anspruchsvoller. Doch damit sind die Ziele noch nicht erreicht.

» Wen die Leidenschaft zur Musik packt, wird nicht um das Jugendorchester herumkommen. «

Der nächste Schritt ist dann das Jugendorchester. Darin spielen junge Musikerinnen und Musiker, für die Musik nicht nur aus dem Radio oder Handy kommt. Diese Jugendlichen wollen Musik in ihren Fingern und im ganzen Körper spüren. Das Repertoire des Jugendorchesters reicht von alten Klassikern über Filmmusik bis zu Pop. Jedes Stück wird unter der Leitung unserer Dirigentin Andrea Högler von den Musizierenden auf der Bühne zum Leben erweckt.

Wer einmal einen Auftritt des Jugendorchesters erlebt hat, spürt die Freude, mit der die Musizierenden spielen. Gelegenheiten dazu gibt es beim Bürgergartenfest, Hasenhopferfest, Umzug auf dem Pferdemarkt in Bietigheim, Winzerfest in Besigheim und bei der Herbsthocketse.

Das Engagement der Musizierenden wird durch das bestehende Gemeinschaftsgefühl aufgrund gemeinsamer Aktivitäten wie einem Ausflug nach Tripsdrill, Zelten oder sogar einem Besuch bei der Musical-Gala im Ludwigsburger Forum gestärkt. Beim Probewochenende arbeiten alle intensiv auf das jährliche Highlight hin: das Jahreskonzert. Das darf wirklich niemand verpassen!

Dennis Beck, Joachim Beck, Lina Beck, Sebastian Benz, Kathrin Eberle, Uwe Edelmann, Madeleine Edelmann-Frintz, Nelli Enders, Paula Ferenbach, Robert Fiesel, Stefanie Gauger, Jan Simon Gosch, Franziska Hädicke, Jessica Hädicke, Tom Haubold, Annika Haumann, Amelie Herrmann, Eberhard Högler, Andrea Högler, Nadine Högler, Julia Höll, Timon Holoch, Bianka Jäger, Jasper Jerems, Rieke Jerems, Stefanie Jerems, Vincent Jerems, Annalena Joos, Sabine Lang, Thomas Lang, Finn Ljepojevic, Manuela Mausz, Niels Morlok, Julia Müller, Lena Müller, Frank Oster, Susanne Oster, Michael Petrak, Ramona Prell, Luis Retzbach, Lisa Denise Ritz, Laila Rothenburger, Tabea Schmidt, Nicola Semmler, Melanie Stalla, Anna Sülzle, Alexandra Trinkner, Lilly Trinkner, Julia Weiß, Fabian Weiß, Jonas Weiß, Christine Witzel, Johanna Zundel.

Das Durchschnittsalter des Blasorchesters liegt bei 30,4 Jahren. Dabei sind 65 % Musikerinnen und 10 % jünger als 18 Jahre.

Wir schaffen Emotionen seit 100 Jahren

Seit vielen Jahren erfüllt das Blasorchester die Luft mit Melodien, die die Herzen der Zuhörerinnen und Zuhörer berühren. Diese Gruppe von engagierten Musikerinnen und Musikern ist das Rückgrat unseres Vereins, und wir sind stolz darauf.

Schon in den Anfängen des Musikvereins spielte das Blasorchester eine wichtige Rolle in unserer Gemeinschaft. Die Tradition der Blasmusik reich viele Jahrzehnte zurück.

» Das Orchester bringt schon immer Menschen zusammen und teilt die Freude an der Musik. «

Im Laufe der Zeit hat sich unser Blasorchester weiterentwickelt. Es hat viele Höhen und Tiefen erlebt, hat neue Mitglieder begrüßt und verabschiedet, und doch ist die Leidenschaft für die Musik stets unverändert geblieben. Heute sind wir stolz darauf, ein Ensemble von talentierten Musikerinnen und Musikern zu haben, die in der Lage sind, ein breites Repertoire von klassischen Stücken bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen zu präsentieren. Derzeit besteht das Blasorchester aus mehr als 50 aktiven Musizierenden und spielt unter der Leitung von Andrea Högler.

Aber Musik ist mehr als nur Noten auf Papier. Sie ist Ausdruck von Emotionen, Musik verbindet und schafft Erinnerungen, fördert die kulturelle Vielfalt und erzielt ein Gefühl der Zugehörigkeit. Das Blasorchester ist der Beweis dafür, wie Musik das Leben bereichert und die Herzen der Zuhörenden berührt.

Dabei kommen die gemeinsame Freizeit und das Team-Building nicht zu kurz. Die gute Stimmung in den Proben wird an Probewochenenden oder unterschiedlichen Events, wie Grillen oder Wanderungen, weitreichend vertieft.

In diesem Rahmen danken wir allen, die das Blasorchester des Musikvereins Löchgau zu dem gemacht haben, was es heute ist. Die Musikerinnen und Musiker, die Dirigentinnen und Dirigenten, die Unterstützenden und treuen Zuhörenden, die uns über die Jahre begleiten – alle haben dazu beigetragen, unsere Musik in die Welt zu tragen.

Auf dass uns die Musik weiterhin verbindet, inspiriert und Freude schenkt.

Blasorchester

ab 16 Jahren

Mit Herzblut und absoluter Begeisterung bei der Musik

Bianka Jäger hat unsere Dirigentin zuhause besucht. Bereits vor Beginn des Interviews liegen alte Bilder, Plakate und Zeitschriften auf dem Tisch. Andrea kennt sämtliche Personen auf den Bildern und kann zu jeder eine Geschichte erzählen.

Bianka Jäger:
Liebe Andrea, du bist ja ursprünglich Löchgauerin. Wie bist du zur Musik und zum Musikverein gekommen?

Andrea Högler:
Mit sieben Jahren habe ich angefangen, Musik zu machen. Ich habe Blockflöte gespielt. Damals war Herr Moll mein Lehrer. Und für mich stand gleich fest: Was Herr Moll unterrichtet, das möchte ich auch lernen. So kam ich zur Klarinette. Anfangs waren meine Finger noch ein bisschen zu kurz für die Klappen. Herr Moll gab mir den Tipp, dass ich über die Sommerferien meine Finger dehnen könnte. Doch auch das hat nicht ganz gereicht, anfangs konnte ich die tiefen Töne trotzdem noch nicht spielen. Mit elf Jahren durfte ich an meiner ersten Konzertreise teilnehmen. Es ging nach Amerika. Bereits da beschloss ich, Klarinettenlehrerin zu werden! Später habe ich dann auch noch Saxofon- und Klavierunterricht genommen. Mitglied im Musikverein wurde ich mit 13 Jahren.

Bianka Jäger:
Bei so einem Start und so viel Musik in so frühen Jahren ist ja tatsächlich schon ein großartiger Grundstein gelegt. Wie ging es dann für dich weiter?

Andrea Högler:
Auch als ich in die Oberstufe kam, hat sich mein Entschluss nicht geändert. Deshalb wechselte ich von Besigheim auf das Ellental Gymnasium in Bietigheim mit der Fachrichtung Musik. In Saarbrücken habe ich dann studiert und

2023: Andrea Högler mit dem Blasorchester auf dem Winzerfest in Besigheim.

das Studium als Diplom-Musiklehrerin abgeschlossen. Außerdem habe ich bereits während des ersten Semesters an der Musikschule in Lauffen Instrumentalunterricht in den Fächern Klarinette und Saxofon gegeben.

Bianka Jäger:
Was hast du musikalisch noch alles gemacht? Ich kann mir vorstellen, dass sehr viel Übung dazu gehört, um musikalisch so weit zu kommen und erfolgreich zu sein.

Andrea Högler:
Während des Studiums durfte ich an einer Rundfunkaufnahme mitwirken: eine Sonate für Klarinette und Klavier. In Hamburg habe ich in einem symphonischen Projektorchester mitgespielt, dort wurde nur Englisch gesprochen. Außerdem nahm ich an sehr vielen Kammermusikkursen und Fortbildungen teil. Aber bei all diesen Aktivitäten wurde mir immer wieder klar, dass ich mit Kindern arbeiten möchte.

Bianka Jäger:

Wie war dann dein Einstieg in Löchgau als Dirigentin?

Andrea Högler:

1993 habe ich das Jugendorchester mit seinerzeit sieben Kindern übernommen. Zur gleichen Zeit initiierte der Musikverein eine Zusammenarbeit mit der Musikschule Bietigheim-Bissingen, in der ich bereits als Klarinetten- und Saxofonlehrerin tätig war. So kam dann eins zum anderen. Heute bin ich sehr stolz, dass von diesen sieben Kindern einige nach wie vor im Blasorchester in Löchgau spielen.

Andrea Högler ist seit 31 Jahren Dirigentin des Jugendorchesters.

Bianka Jäger:

Wie ging es dann weiter mit dem Jugendorchester?

Andrea Högler:

Die Anzahl der Musikerinnen und Musiker wuchs stetig. Als das Jugendorchester dann zu groß wurde, haben wir die Youngsters gegründet. Später etablierten wir in Zusammenarbeit mit der Musikschule Bietigheim-Bissingen und der Jakob-Löffler-Schule die Bläserklasse in Löchgau. Mittlerweile dirigiere ich insgesamt rund 110 Kinder in Löchgau, die alle mit sehr viel Spaß dabei sind. Seit 2018 leite ich mit großer Freude auch das Blasorchester des Musikvereins.

Bianka Jäger:

Andrea, was bedeutet Musik für dich?

Andrea Högler:

Ich habe einen Lieblingsspruch, der auch für mich gilt: „Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an." In der Musik gibt es keine Sprachbarrieren, alle verstehen sich und die Musik. Die Musik kann so viele unterschiedliche Emotionen wecken. Sie kann einen in schlechten Zeiten aufbauen, man kann nach Stresssituationen abschalten, sie kann emotionale Momente unterstreichen und noch so viel mehr.

Bianka Jäger:

Wie schaffst du es, die Kinder und Jugendlichen immer wieder zu motivieren und zu fördern, begeistert bei der Musik zu bleiben?

Andrea Högler:

Du kannst dir nicht vorstellen, wie viel da zurückkommt. Das lässt mich niemals aufgeben. Ich habe ein schönes Beispiel: Eine Schülerin sagte einmal beim Jahreskonzert zu mir: „Frau Högler, das war der schönste Tag meines Lebens." Im Folgejahr frage ich sie dann, was mit diesem Konzert und Tag sei. Ihre Antwort war dann, dass dies nun der zweitschönste Tag in ihrem Leben war. Das sind die Situationen, die mich all die stressigen Momente vergessen und auf diese wundervollen Konzerte und Auftritte hinarbeiten lassen.

Bianka Jäger:

Andrea, das gibst du auch so weiter und motivierst dein Orchester sehr. Da kann ich aus eigener Erfahrung sprechen. Ich hatte selbst mal pausiert, aber du hast mich motiviert und ich bin immer noch dabei. Vielen Dank dafür! Nun noch eine letzte Frage: Was steht für dich in der nächsten Zeit beim Musikverein an?

Andrea Högler:

Wir sind aktuell ganz ordentlich aufgestellt und ich freue mich wahnsinnig auf das Jubiläumskonzert des Blasorchesters und das Forever Young-Konzert mit dem Jugendorchester, bei dem auch viele meiner „alten" Jugend wieder dabei sein werden und uns unterstützen. Aber natürlich haben wir auch speziell im Jubiläumsjahr viel zu tun. Ich bin gespannt und freue mich darauf!

» Liebe Andrea, ohne dich und dein gigantisches Engagement wäre der Musikverein nicht zu dem gewachsen, was er heute ist. Herzlichen Dank dafür! «

Der Brillenladen

Ihr Optiker in Löchgau!

Hauptstr. 44
74369 Löchgau
Telefon: 07143 / 402145
E-Mail: loechgaubrillen@t-online.de

PETERSHOF
HOFLADEN

WEINGUT
WEIGEL

www.petershofladen.de

Obst- & Weinbau, Feldgemüse und Ackerbau

Die Dirigentin einer Blaskapelle unterbricht die Probe:

» Der zweite Trompeter hat gerade falsch gespielt! «

Darauf der erste Trompeter:

» Der ist doch gar nicht da. «

» Dann sag es ihm, wenn er kommt! «

Kathrin Eberle, Paula Ferenbach, Franziska Hädicke, Annika Haumann, Amelie Herrmann, Nadine Högler, Rieke Jerems, Annalena Joos, Lena Müller, Laila Rothenburger, Tabea Schmidt, Melanie Stalla, Anna Sülzle, Johanna Zundel.

Die Register

Klarinetten

Gute Zusammenarbeit im Orchester ist entscheidend für eine erfolgreiche Aufführung. Jede Musikerin und jeder Musiker trägt dabei zu einem harmonischen Klangbild bei.

Eine wichtige Komponente sind die Klarinetten. Mit ihrem Durchschnittsalter von nur 23 Jahren sind sie eines der jüngeren Register und bringen somit immer frischen Wind in den Saal. Dabei schafft es das Register mit 15 Musikerinnen und Musikern in jeder Probe zahlreich präsent zu sein.

Ein weiterer wichtiger Faktor ist für uns die gegenseitige Unterstützung. Jede Musikerin und jeder Musiker hat eigenen Schwächen, die durch die Zusammenarbeit im Orchester gegenseitig ausgeglichen wird. Gemeinsam erzielen wir so das bestmögliche Ergebnis.

Vor großen Auftritten finden neben der Orchesterprobe auch Registerproben statt. Darin proben die Register getrennt ihre eigene Stimme. So können wir Besonderheiten im Klang und in der Dynamik der einzelnen Stimmen herausarbeiten. Dabei ist es wichtig, aufeinander zu hören und konstruktives Feedback ernst zu nehmen.

» Wir sind ein wichtiger Bestandteil für ein erfolgreiches Orchester «

Wenn dann am Ende der Registerproben alle Stimmen zusammengebracht werden, stellen wir immer wieder fest, die Proben haben sich gelohnt. Natürlich ist ein hohes Maß an Disziplin und Engagement Grundvoraussetzung. Alle müssen hart arbeiten und sich konzentrieren, um wirklich die besten Leistungen innerhalb des Orchesters und jeder einzelnen Stimme zu erreichen.

Querflöten und Oboen

Die Querflöte ist ein Holzblasinstrument und sie ist bekannt als „das Vögelchen unter den Instrumenten". Zu dieser Instrumentenfamilie gehört auch die Oboe mit ihrem warmen Klang. Ihre Klangfarbe liegt zwischen einem Klarinetten- und einem Fagottklang.

Unser Register ist aktuell nur mit Frauen besetzt, würde sich aber auch über männliche Verstärkung freuen, wie wir sie schon in der Vergangenheit hatten! Denn: ob jung, ob alt, ob mit Kind oder ohne, ob X-Chromosom oder Y-Chromosom – wir sind eine tolle Mischung!

Zum vollständig harmonischen Klangbild eines Orchesters gehören alle Register, so ist jede einzelne Musikerin und jeder Musiker gefragt. Auch jeder Neuling gehört sofort zur Orchestermannschaft dazu. Wir haben ein sehr schönes Zusammengehörigkeitsgefühl, helfen uns untereinander und hören aufeinander, was Disziplin und Engagement erfordert, aber uns zu unserem Erfolg bringt. Meist läuft es bei neuen Stücken am Anfang noch nicht so rund, doch Improvisation ist alles.

» Improvisation ist alles! «

Trotz der harten Arbeit und manchmal sehr, sehr hohen Tönen geht es bei uns spaßig zu! Unsere Dirigentin Andrea Högler hat dabei immer die richtigen Ideen und das notwendige Feingefühl, sodass wir alle Stücke gemeinsam erfolgreich umgesetzt bekommen.

Madeleine Edelmann-Frintz, Nelli Enders, Jessica Hädicke, Stefanie Gauger, Bianka Jäger, Julia Müller, Christine Witzel.

Alt-, Tenor- und Bariton-Saxofone

Die Saxofone runden den Klang des Orchesters ab. Mit ihrem einzigartigen

Bestattungen GAUGER
Trauer in guten Händen.

Sie gedenken
Ihrer Verstorbenen.

Wir denken
an alles andere.

www.gauger-bestattungen.de

24/7 0 71 43 / 71 76
Löchgau | Besigheim | Sachsenheim

Weil Bestattung
Vertrauenssache ist.

d-performance fahrzeugtechnik

KFZ-Ingenieurbetrieb

Inspektion
Reifendienst
Klimaservice

Bremsen
Fahrwerke
HU/AU

Diagnosetechnik
Fahrzeugelektronik
Elektro-Fahrzeuge

Ihr kompetenter Partner rund ums Fahrzeug

Daimlerstrasse 10
D-74369 Löchgau
Tel. 07143/9569415
email: info@d-performance.de

Sound unterstützen sie neben den anderen Instrumenten vor allem Trompeten, Klarinetten und Tenorhörner. Das Register besteht aus Altsaxofonen, Tenorsaxofonen und Baritionsaxofonen und zeigt eine gute Mischung aus „jungen“ und „alten“ Musikerinnen und Musikern, die auf verschiedene Weise zum Musikverein Löchgau gekommen sind.

» Die dienstältesten Mitglieder des Orchesters sind bereits über 40 Jahre im Verein. «

Die Jüngsten blieben ihrem Instrument treu, das sie in der Bläserklasse gewählt haben. Andere kamen über das Jugendorchester des Vereins oder als Quereinsteiger dazu.
Die Motivation des Saxofonregisters ist das gemeinsame Musizieren im Register und Orchester. Das vielfältige und breit gefächerte musikalische Programm von volkstümlicher über moderne bis zu symphonischer Blasmusik macht Spaß und ist ein guter Mix. Es ist also für jede und jeden etwas dabei.

Trompeten

Die Trompeten bilden im Orchester das kraftvolle Herzstück, das die Melodien mit ihrer beeindruckenden Klangstärke führt. Ihre aufgeweckte Art und scheinbar unermüdliche Begeisterung für die Musik sind ansteckend und inspirierend für die gesamte Gemeinschaft.
Durch die Vielfalt an Altersgruppen entsteht eine schöne Dynamik, die Jung und Alt zusammenführt und den Zusammenhalt im Orchester stärkt. In harmonischer Teamarbeit arbeiten die Trompeten mit den anderen

Joachim Beck, Lina Beck, Jan Simon Gosch, Eberhard Högler, Julia Höll, Manuela Mausz, Niels Morlok, Susanne Oster, Ramona Prell, Nicola Semmler, Alexandra Trinkner, Lilly Trinkner.

Am Birkenwald
MODERNE KÜCHE · SCHWÄBISCHES HERZ

Im Birkenwald 1
74392 Freudental
Telefon: 07143/ 9693654
E-Mail: info@restaurant-ambirkenwald.de
Internet: restaurant-ambirkenwald.de

Schwäbischer Zwiebelrostbraten. Hausgemachte Maultaschen. Spritzige Limonaden. Regionale Weine. Exzellente Kaffeespezialitäten und vieles mehr...

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Elektrotechnik
TRINKNER
BERATUNG · PLANUNG · INSTALLATION

Ihr Partner für Privat, Handwerk und Industrie

Eugenstraße 16 · 74369 Löchgau
Tel. 0 71 43 / 964 262 · Mobil 0178 / 18 27 895

www.elektrotechnik-trinkner.de

Instrumentengruppen zusammen und erzeugen eine breite Palette an Emotionen, die das Publikum tief berühren.

Vincent Jerems, Stefanie Jerems, Sabine Lang, Frank Oster, Lisa Denise Ritz, Jonas Weiß.

Tiefes Blech

Wie jeder Hausbau das Fundament benötigt, darf dieses in der Musik genauso wenig fehlen. Wenn alle Stimmen besetzt werden und alle Harmonien gut zu hören sind, unterstreicht das tiefe Blech jedes musikalische Werk. Es macht die Musik zu dem, was Musik ist: viele Solistenstimmen, hervorgehoben und untermalt durch die Posaunen, Tuben, Tenorhörner, Baritone und unser Fagott. In den Worten eines Künstlers sind es die (Klang-)Farben.

Das heißt allerdings nicht, dass das tiefe Blech nur für den Hintergrund zuständig ist. An einigen Stellen werden durch die Tenorhörner und Baritone die gesanglichen Stellen in den Vordergrund gerückt. Auch das Gegenspiel mit den Flügelhörnern oder Klarinetten, beispielsweise in Polkas, macht die Stücke zu etwas Besonderem.

Die Posaunen haben mit ihrer einzigartigen Möglichkeit, den Ton fast stufenlos zu verändern, wichtige Solostellen zu meistern. Vor allem in der modernen Unterhaltungsmusik würden ohne die

Dennis Beck, Sebastian Benz, Uwe Edelmann, Robert Fiesel, Timon Holoch, Jasper Jerems, Michael Petrak, Fabian Weiß.

Die Licht- und Schattengestalter kommen ...

Licht- & Schatten-GESTALTER

ROLLADEN FRIEDRICH

Rollladen . Jalousien . Markisen
Fenster . Haustüren . Vordächer . Rolltore
Insektenschutz . Terrassendächer

Rolladen Friedrich GmbH · Tel. 0 71 43 / 87 08 82 · Löchgau . Heinkelstr. 2 · www.rolladen-friedrich.de

Steuppergstraße 88/1 · 74389 Cleebronn
Tel. 07135 15660 · Mobil 0151 46358166
info@getraenkemayr.de

GETRÄNKE mayr
Erfrischend anders.

Ihr Partner in der Region!

ABHOLMARKT ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo, Di, Do, Fr: 08:00 - 12:00 & 16:00 - 19:00 Uhr
Mi: 16:00 - 19:00 Uhr & Sa: 08:00 - 13:00 Uhr

BELIEFERUNG VON Gastronomie, Firmen, Vereinen, Feiern, Veranstaltungen, ... MIT: Kühlwagen, Biertischgarnituren, Bierwagen, ...

Posaunen viele wichtige Stellen fehlen. Zum tiefen Register gehört natürlich auch die Tuba. Diese hat normalerweise wenige Solisteneinlagen. Wenn unser Tubist dann aber doch einen Soloauftritt hat, wird er auch schon mal davon überrascht, die wichtigste Rolle zu haben - vor allem, wenn wir das Stück zum ersten Mal proben. Vorrangig in der volkstümlichen und Marschmusik wird durch ein Bass-Solo auch mal das tiefste Instrument hervorgehoben.

Schlagzeug

Mit Überzeugung behaupten wir mal, dass die Schlagzeuger im Orchester die Coolsten sind. Ob im Jugend- oder Blasorchester: Wir arbeiten mit unserer Dirigentin Andrea Högler Hand in Hand und halten den Takt durch jedes Stück.
Dabei liegt unser Marktwert ziemlich hoch, denn Schlagzeuger werden überall gesucht. Es gibt leider weniger Nachwuchs als bei anderen Instrumenten. Wahrscheinlich möchte nicht jede Familie wackelnde Wohnungswände und genervte Nachbarn. Schlagzeugspielen fördert nicht nur koordinative und kognitive Fähigkeiten, sondern verbessert zudem die Kreativität, das Körpergefühl und die Ausdrucksfähigkeit. Alles Gründe, denen nicht einmal der äußerst beruhigende 120-Dezibel-Krach widersprechen kann. Und wer jetzt immer noch zögert: E-Drums sehen zwar nicht cool aus, machen aber hoffentlich die letzten Argumente hinfällig. Wir und vor allem der Musikverein Löchgau freuen uns immer und jederzeit auf motivierten Nachwuchs!
Thomas ist in unserem Schlagzeug-Duo das Urgestein mit 16 Dienstjahren im Musikverein. Er kennt jedes Stück und legt die Noten teilweise auch nur für die Optik auf den Notenständer. 2015 kam Luis zum Musikverein Löchgau und stieg im Jugendorchester mit ein. Gemeinsam bringen sie es auf 33 Jahre Erfahrung und rocken zu zweit die Konzerte auf der letzten Podeststufe. Wie gesagt:

» Schlagzeuger sind einfach die Coolsten! «

Luis Retzbach und Thomas Lang.

Einblicke und Erzählungen eines Zeitzeugen

Von 1972 bis 1988 war Martin Dietrich Schriftführer beim Musikverein. Der heute 92-Jährige erinnert sich an die 50-Jahr-Feier.

Bianka Jäger:
Martin, 1972 bist du zum Musikverein gekommen und warst über viele Jahre Schriftführer, obwohl du selbst nie ein Instrument gespielt hast. Wir verdanken dir viele detaillierte Berichte aus der Vergangenheit. Welche Erinnerungen hast du denn an das 50-jährige Jubiläum?

Martin Dietrich:
Das große Jubiläumsfest haben wir gleich mal um ein Jahr auf das Jahr 1975 verschoben. 1974 gab es lediglich ein großes Konzert. Damals hatten wir sehr viel Kontakt zu anderen Vereinen. Die Verbindungen gingen sogar bis Stuttgart, Heilbronn, Backnang und Vaihingen. Für das große Fest, das zwischen Schule und Turnhalle stattfand, waren sehr viele Gastkapellen eingeladen. Der Musikverein hat zu diesem Anlass sogar neue Uniformen gekauft.

Bianka Jäger:
Ich stelle es mir ungleich schwieriger vor, den Kontakt zu den anderen Vereinen zu halten. Heute läuft ja vieles online. Aber damals …

Martin Dietrich:
Die Zugehörigkeit zum Verein hatte früher einen sehr großen Stellenwert, vielleicht etwas mehr, als es heutzutage üblich ist. Auch als Jugendlicher war man von Anfang an dabei. Die Jungmusiker wurden damals von den eigenen Musikern ausgebildet. Zu den Konzerten sind wir mit dem Bus unterwegs gewesen. Vor allem bei allen Veranstaltungen, die weiter weg waren. Wir haben auch einige große Ausflüge unternommen, meistens nach Österreich in den Vorarlberg oder ins Brandnertal.

Bianka Jäger:
Wie kann ich mir denn deine Aufgabe als Schriftführer vorstellen? Heute schickt man ja einfach mal eine E-Mail …

Martin Dietrich:
Meine erste Amtshandlung als Schriftführer war die Anmeldung von Gerd Griesinger. Er war der erste Jugendleiter. Die Arbeit als Schriftführer war manchmal schon recht anstrengend. Wenn Veranstaltungen waren, habe ich bis in die Nacht hinein nach dem Fest oder dem Konzert meine Berichte geschrieben. Morgens auf dem Weg zur Arbeit habe ich diese dann bei der Zeitung eingeworfen. Auch Plakate habe ich von Hand entworfen und dann drucken lassen. Das waren manchmal ganze Wochenenden Arbeit.

Martin Dietrich auf dem Bürgergartenfest 2023.

1972: Ständchen beim Hörnlepass-Ausflug.

1972: Unterkunft auf dem Hörnlepass.

1975: Das Blasorchester beim 50-jährigen Jubiläum.

Bianka Jäger:
Alles noch per Brief und Post – ich bin beeindruckt, was für ein Einsatz dahintersteckt!

Martin Dietrich:
Ja, früher wurde alles per Post erledigt. Nach unserer damaligen 50-Jahr-Feier haben wir sogar einen Brief mit einer Beschwerde erhalten, dass die Musik zwar schön war, es aber schon sehr anstrengend sei, wenn man „drei Tage die Musiker hören muss und seines Schlafs beraubt wird".

Bianka Jäger:
Das ist ja witzig, da bekommt man quasi nach einem Fest einen Brief geschickt. Wie reagiert man darauf dann?

Martin Dietrich:
Damals ist man eben hingegangen und hat sich entschuldigt – verbunden mit einer Einladung zum nächsten Fest. Zu den Festen wurde generell eher Unterhaltungsmusik gespielt. Ohne einen Marsch oder eine Polka war ein Vortrag nicht vorstellbar.

1975: Ehrungen im Jubiläumsjahr.

Bianka Jäger:
Gab es seinerzeit auch schon feste Veranstaltungen oder Auftritte im Vereinsjahr?

Martin Dietrich (schmunzelnd):
1972 wurde das Herbstfest eingeführt. Es startete freitags in der Gemeindehalle, samstags gab es einen „bunten Abend" und sonntags schloss es mit dem Frühschoppen ab. Auch die Altpapiersammlung hat schon damals der Musikverein durchgeführt. Dann natürlich häufig Hocketse, Konzerte und auch schon damals gab es die Faschingsveranstaltung. Manchmal wurden auch Tanzveranstaltungen organisiert. Dazu wurden Tanzgruppen eingeladen, zu denen verschiedene Ensembles des Vereins gespielt haben.

Bianka Jäger:
Vielen Dank für die tollen Einblicke – wie viel sich in 50 Jahren doch verändert hat und wie viel doch auch wieder gleich geblieben ist. Die Musik verbindet und hält sowohl Musiker als auch Anhänger des Vereins zusammen. Vielen Dank für das nette Gespräch!

33 JAHRE IN LÖCHGAU

da MIMMO

RESTAURANT

PIZZERIA - EISCAFE - BAR

KIRCHSTR. 2 - LÖCHGAU - 07143-4251

Der Arzt zum Musiker:

» Sie haben nur noch fünf Monate zu leben! «

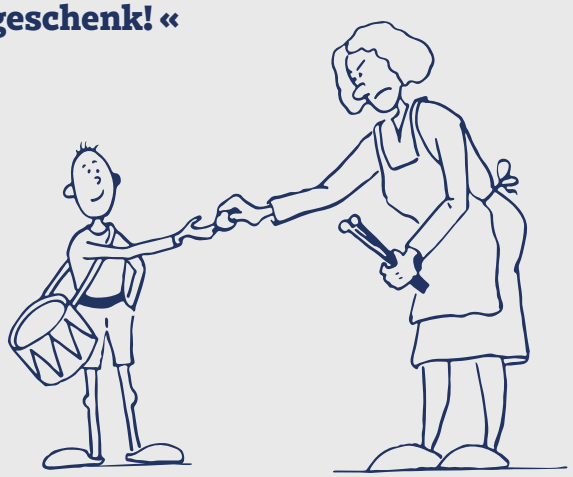
Musiker verzweifelt:

» Aber, wovon denn? «

» Ach Omi, die Trommel von dir war wirklich mein schönstes Geburtstagsgeschenk! «

» Tatsächlich? «

freut sich die Omi.



» Ja, Mami gibt mir jeden Tag zwei Euro, wenn ich nicht darauf spiele. «

KONZELMANN
KUNSTSTOFF · INNOVATIONEN

Wir gratulieren zum Jubiläum!

Automotive

Industrietechnik

Medizintechnik

Innovationen aus Kunststoff.

Planen. Entwickeln. Verwirklichen.

www.konzelmann.com

Konzelmann GmbH
Lise-Meitner-Straße 15
74369 Löchgau bei Stuttgart
Telefon: +49 7143 4080-0

Andreas Benz, Sebastian Benz, Madeleine Edelmann-Frintz, Stefanie Gauger, Eberhard Högler, Dr. Stefanie Jerems, Tobias Maßmann, Lena Müller, Christl Schmid, Beate Schmidt.

Erfolgsgeheimnis Teamwork

Vorstand

Unser Musikverein zeichnet sich nicht nur durch seine musikalische Vielfalt aus, sondern auch durch eine einzigartige Teamstruktur im Vorstand. Im Vorstand sind die Köpfe des Musikvereins vereint: die Vorsitzende, ihr Stellvertreter, Kassierer und Schriftführer sowie die Teamleiter der Teams Musik, Jugend, Öffentlichkeit und Wirtschaft, außerdem die Vertretung der fördernden Mitglieder und der Vorsitzende des Festausschusses.

Wir alle setzen uns mit Herzblut für unsere gemeinsamen Ziele ein und arbeiten Hand in Hand, um eine lebendige und inspirierende Gemeinschaft zu schaffen. Dabei bilden die Teams das Herzstück unseres Vereins.

» Sie sind eigenständig und können eigenverantwortlich agieren. «

So sind wir stets handlungsfähig, selbst wenn ein Posten unbesetzt sein sollte. Diese feste Struktur und die gleichzeitig agile Umsetzung schenkt uns sowohl Sicherheit als auch die notwendige Flexibilität, mit der wir für die Zukunft gewappnet sind.

ziff
ernb
lock

persönlich. nahbar. fair.

Bei uns geben die Zahlen den Ton an.
Ihr externes zahnärztliches Abrechnungsbüro in Löchgau.

ziffernblock.com

Musikteam

Das Musikteam engagiert sich seit jeher unermüdlich für die Musikalität im Blasorchester.

Das Musikteam besteht aus der Musikervorständin Lena, deren Stellvertretung Melanie, der Dirigentin des Blasorchesters Andrea, den beiden Notenwarten Amelie und Jonas, der Jugendleitung Madeleine, der Uniformenwartin Julia und den drei Beisitzern Eberhard, Julia und Frank.

Sie koordinieren Auftritte, wählen Stücke aus, stehen in Kontakt mit Gastvereinen und planen abwechslungsreiche Aktivitäten für das Blasorchester.

Außerdem beschäftigt sich das Musikteam auch mit der Organisation von Noten, dem Einholen fehlender Rückmeldungen und dem Motivieren der Musikerinnen und Musiker für regelmäßige Probenbesuche. Es überwiegen aber die schönen Erinnerungen an Auftritte und gemeinsam geplante und durchgeführte Probewochenenden.

Außerdem gibt es zahlreiche Auftritte, bei denen das Blasorchester vor gefüllten Zuschauerrängen Stimmung machen konnte. Nicht zuletzt sind doch auch die Proben immer wieder lustig und bestätigen die gute Arbeit.

Madeleine Edelmann-Frintz, Amelie Herrmann, Andrea Högler, Eberhard Högler, Julia Höll, Julia Müller, Lena Müller, Frank Oster, Melanie Stalla, Jonas Weiß.

HELBER+RUFF

www.helber-ruff.de
Beratende Ingenieure für Tragwerksplanung

TRAGWERKSPLANUNG I BERATUNG I OBJEKTÜBERWACHUNG I BRANDSCHUTZ

Madeleine Edelmann-Frintz, Amelie Herrmann, Andrea Högler, Rieke Jerems, Niels Morlok, Julia Müller, Lilly Trinkner, Jonas Weiß, Finja Wollschläger.

Jugendteam

Die Musiker von Morgen. Andrea Högler hegt und pflegt unsere Jugend. Damit sichert sie mit ganz viel Einsatz und Herzblut die Zukunft unseres Vereins. Unter der Leitung von Madeleine Edelmann-Frintz sorgt das Jugendteam dafür, dass neben dem Musizieren auch das Vereinsleben nicht zu kurz kommt. Ältere Jugendliche, die bereits vom Jugendorchester in das Blasorchester gewechselt sind, und vor allem das Jugendteam organisieren zum Beispiel das Probewochenende im Schullandheim Strümpfelbrunn, den Ausflug nach Tripsdrill, das Zelten, den Kinoabend, das Sommerferienprogramm oder den traditionellen Sommerabschluss beim Eisessen. Nicht zu vergessen sind natürlich unsere Notenwarte Finja Wollschläger, Lilly Trinkner und Niels Morlok, die viel Zeit vor dem Kopierer verbringen, damit wir tolle Musik machen können.

Auch für die musikalische Weiterbildung wird im Verein bestens gesorgt. Die Theorie-Vorbereitungen für die D-Lehrgänge übernehmen Nadine Högler und Lena Müller.

» Du hast Lust, unser Vereinsleben aktiv zu gestalten? Dann komm zu uns ins Jugendteam! «

Wirtschaftsteam

Wir sind die, die sich um alles außer die Musik kümmern. Von der Bestuhlung über Dekoration bis hin zur Verpflegung mit Getränken und dem besten Essen. Unser Inventar ist in ganz Löchgau und Umgebung verteilt, und doch wissen wir von jedem noch so kleinen Teil, wo es hingehört. Mit unserer Chefin, die ein Multi-Organisations-und-Durchführungs-talent ist, werden wir gut angeleitet und stemmen jedes noch so große Festle in Löchgau. Egal ob Gemeindehalle, Marktplatz oder im Bürgergarten – wir wissen, wo der Strom, das Wasser und alles andere hinfließt und wie die Zelte am besten stehen. Wir sind immer die ersten, die zum Fest oder Konzert antreten, und bekommen jedes letzte Stück mit – manchmal werden diese genau deshalb auch dem Wirtschaftsteam gewidmet.

Wenn alle um uns herum glücklich und zufrieden sind, dann wissen wir, es hat sich wieder gelohnt.

Am liebsten genießen wir alle zusammen unseren Feierabend und die Gesellschaft miteinander in einem wundervollen Team.

Adrian Benz, Sebastian Benz, Bianka Jäger, Annalena Joos, Niels Morlok, Steffen Morlok, Julia Müller, Frank Oster, Beate Schmidt, Nicola Semmler, Alexander Stalla, Daniel Thonfeld.

SUCKO

METALLBAU GmbH

Daimlerstraße 11
74369 Löchgau
Tel: 07143 – 88 10 60

Hompage: www.sucko-metallbau.de
e-mail: sucko@t-online.de

- Geländer · Treppen · Carport · Stahlbalkone
- Insektenschutz · Haustüren · Terrassenfaltdächer
- Markisen · Garagentore
- Wasserstrahlschneiden · Blechbearbeitung
- **Kranarbeiten bis 32 mtr.**

KAROSSERIE UND LACKEXPERTEN SEIT ÜBER 40 JAHREN

Unfallschaden? Hagelschaden?
Glasschaden? Lackierungen?
E-Mobilität?
Serviceabwicklung bei Unfällen?

Unsere Antwort: Wir kümmern uns!

Reustle GmbH
Benzstrasse 1 | 74369 Löchgau
Tel. 0 71 43 8 73 40 | www.identica-reustle.de

Andreas Benz, Robert Fiesel, Stefanie Gauger, Stefanie Jerems, Lena Müller, Beate Schmidt.

Team Öffentlichkeitsarbeit

Lange Zeit bestand die Öffentlichkeitsarbeit des Musikvereins vor allem in regelmäßigen kleinen Berichten, manchmal mit Bildern, über die Vereinsaktivitäten und Probeterminen im Gemeindeblatt von Löchgau und im Aufstellen von Plakaten zu den jeweiligen Veranstaltungen. Nach und nach kamen weitere Kanäle für die Veröffentlichung verschiedener Veranstaltungen, wie unser legendärer Fasching oder besondere Konzerte, in den Tageszeitungen dazu. Heute umfasst das Thema Öffentlichkeitsarbeit ein wesentlich breiteres Spektrum, allein schon über Social Media mit Facebook und Instagram.

Das Team gehört zu den kleineren Gruppierungen im Musikverein. Über die letzten Jahre kamen immer wieder neue Teammitglieder dazu. Seit vielen Jahren leitet Stefanie Gauger das Team. Unterstützt wird sie dabei von Andreas Benz als ihr Stellvertreter, der auch den Facebook-Account betreut und regelmäßig Beiträge erstellt. Das Urgestein des Teams Robert Fiesel kümmert sich als Beisitzer mit großem Engagement um Organisatorisches, klebt und verteilt Plakate und holt notwendige Genehmigungen ein. Ebenso gehören Vertreter aus den Teams Wirtschaft, Jugend und Musik dazu. Unsere Musikervorständin Lena Müller kümmert sich mit viel Herzblut um unseren Instagram-Account und stellt regelmäßig Impressionen unserer Aktivitäten online. Weitere Unterstützung erhalten wir von Stefanie Jerems, die verschiedene Werbemittel wie Plakate, Flyer, Eintrittskarten und vieles mehr entwirft, bestellt und verteilt.

ARCHITEKTUR
BUERORUFF

WIR WÜNSCHEN DEM
MUSIKVEREIN
LÖCHGAU
ALLES GUTE ZUM
JUBILÄUM!

Robert-Bosch-Straße 4
74369 Löchgau
Telefon 07143 870756
www.ruff-architektur.de

Jetzt in der
Heinkelstraße 6
Industriegebiet Löchgau
Ausbau, Anbau, Hausaufstockung, Neubau
Dachdeckung, Pergola, Wintergarten
Beratungstag, jeden letzten Samstag
im Monat

Architektur
trifft
Holzbau

Sprechen Sie mit uns:
Bernd Ziebart & Viola Höncke
Tel. 07143/87 22 10.
Und lassen Sie sich von den
verschiedenen Projekten auf
unserer website inspirieren.
www.HolzWerkstattZiebart.de

Umbau · Dach · Fassade
PLUS Gestaltung
Individueller Neubau
mit Massivholz-Bausystem
Architekturbüro
& Zimmerei
HolzWerkstatt
ZIEBART
Planen und Bauen mit Holz

Finanzteam

Wir sind ein kleines Team, das aber für die gesamten Finanzen dieses großen Vereines zuständig ist. Angefangen von den Mitgliedsbeiträgen aller Mitglieder bis hin zu unserem Notenequipment und jeder noch so kleinen Rechnung für die fehlenden Grillzangen beim Fest. Wir verbuchen alles, kontrollieren gewissenhaft die Preise und bezahlen sehr sorgfältig und schnell! Wir sind nicht sichtbar auf der Bühne, wie die vielen Musikerinnen und Musiker, sondern agieren im Hintergrund und zählen dabei manchmal bis spät in die Nacht oder sogar bis zum Morgengrauen jeden Cent vom Festbetrieb.

» Dabei lassen wir keinen Cent liegen, auch wenn er noch so gut in der Spendentuba versteckt ist. «

Außerdem sind manchmal unvorstellbare Kräfte gefragt, beispielsweise wenn wir das Kleingeld eines Hasenropferfestes zur Bank tragen. Mit großer Freude sind wir uns dabei unserer verantwortungsvollen Rolle bewusst.

Andreas Benz, Elke Hilligardt-Sülzle, Bianka Jäger, Tobias Maßmann, Katja Morlok.

Mit Verantwortung gestalten

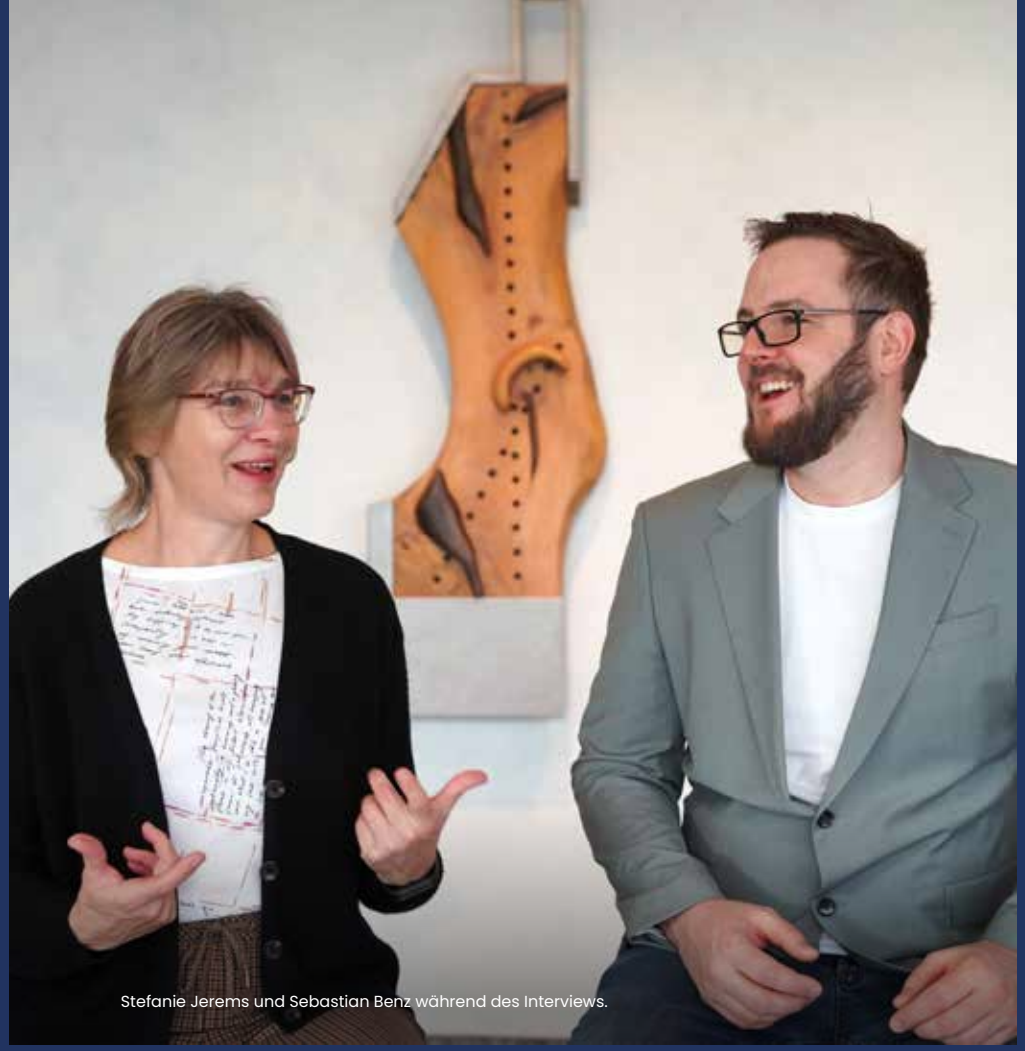
Bianka Jäger und Julia Höll sprechen mit der Vorsitzenden des Musikvereins Dr. Stefanie Jerems und ihrem Stellvertreter Sebastian Benz. Im Förderverein des Musikvereins sind diese beiden Rollen – Vorsitz und Stellvertretung – umgekehrt.

Bianka Jäger:
Wie ist es, dem Musikverein vorzustehen?

Stefanie Jerems:
Der Musikverein zählt mit seinen 300 Mitgliedern zu den größten Vereinen hier in Löchgau. Das heißt, fünf Prozent aller Löchgauer Bürgerinnen und Bürger sind Mitglieder im Musikverein. Diese Quote hatten wir vor 100 Jahren übrigens auch. Mich macht es sehr stolz, diesem Verein vorstehen zu dürfen, und ich bin mir gleichzeitig auch der Verantwortung bewusst – sowohl gegenüber den Mitgliedern als auch innerhalb des Gemeindelebens.

Julia Höll:
2012 wurde der Förderverein des Musikvereins gegründet und 2013 ins Vereinsregister eingetragen. Damit hat der Förderverein im vergangenen Jahr sein zehnjähriges Jubiläum gefeiert. Was hat es mit dem Förderverein auf sich?

Sebastian Benz:
Der Förderverein fördert den Musikverein sowohl ideell als auch finanziell. Ein reiner Kulturbetrieb ist immer ein Zuschussgeschäft. Deshalb ist auch ein Wirtschaftsbetrieb innerhalb des Vereins notwendig, um die benötigten finanziellen Mittel zu erwirtschaften. Hier kann der Förderverein unterstützen. Und zwar sowohl im Wirtschaftsbereich als auch bei der Jugend- und Erwachsenenförderung.


Stefanie Jerems und Sebastian Benz während des Interviews.

Bianka Jäger:
Wie seht ihr die Zukunft des Musikvereins?

Stefanie Jerems:
Der Musikverein spielt eine wichtige Rolle im Gemeindeleben und das soll auch so bleiben. Dafür passen wir unser Angebot immer wieder den neuen Gegebenheiten an. Ziel ist, dass das Musizieren in Löchgau seinen Platz hat und behält.

Julia Höll:

Wie seid ihr zum Musikverein gekommen?

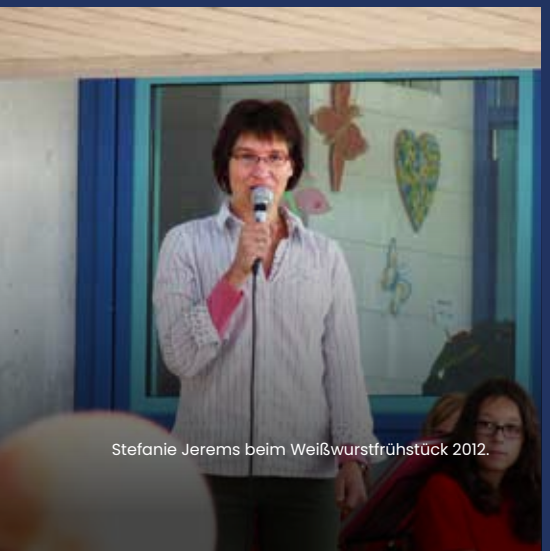
Sebastian Benz:

Meine Eltern haben bereits Musik gemacht. So war es für mich gar keine Frage, ebenfalls zu musizieren. Ich startete in der Grundschule mit Flötenunterricht, den der Musikverein seinerzeit noch angeboten hatte. Als ich dann begann, Tenorhorn zu spielen, kam ich ins Jugendorchester. In der Zwischenzeit wurden die Youngsters gegründet und ich durfte dort mitspielen. Eine durch die Neugründung wohl einmalige Reihenfolge, durch die Orchester zu gehen.

Seit 2014 spiele ich nun im Blasorchester. Im Laufe der Zeit wollte ich nicht nur musizieren, sondern mich auch innerhalb des Vereinslebens engagieren. Heute ist die Musik aus meinem Leben nicht mehr wegzudenken. Dieses Erlebnis möchte ich gerne weitergeben.

Stefanie Jerems:

Ich bin 2001 nach Löchgau gezogen. Wenn ich im Sommer auf meiner Terrasse saß, hörte ich freitags immer das Blasorchester bei geöffneten Fenstern in der Gemeindehalle proben. Beim Weißenhoffest 2002 sprach ich dann den Dirigenten an, ob ich mitmachen dürfe.



Stefanie Jerems beim Weißwurstfrühstück 2012.

Was es heißt, Vereinsmitglied zu sein, war mir völlig fremd – mit Verein hatte ich nichts am Hut. Ich sah mich als Musikerin in diesem Verein. Meine Mitmusiker sahen das aber wohl anders. Sie ermutigten und wählten mich bald nach meinem Eintritt zur Vertreterin der aktiven Musiker. Darauf folgte zeitnah der Posten der Wirtschaftsteam-Leiterin. Nachdem ich dann mein drittes Kind bekommen hatte, war man sich einig, der Posten der Jugendleiterin passe besser in die aktuelle Lebenssituation. Diese Stelle habe ich ganze zwölf Jahre mit sehr viel Freude begleitet. Während dieser Zeit habe ich unter anderem die Bläserklasse mit eingeführt und viele Jugendliche auf die D-Lehrgänge vorbereitet. 2018 wurde ich dann zur 1. Vorsitzenden des Musikvereins Löchgau gewählt.

Sebastian Benz an der Posaune im Jugendorchester 2009.

Bianka Jäger:

Du scheinst ja ein Multitalent zu sein scheinst. Egal was gerade anliegt, wo etwas fehlt oder jemand aushelfen muss: Stefanie macht das. Wir denken vor allem an die Situation zurück, als uns jahrelang jemand am Schlagzeug fehlte. Irgendwann hast du dich entschieden, dich da reinzuhängen, Unterricht zu nehmen, und hast in kürzester Zeit alle Orchester am Schlagzeug begleitet. Das muss dir erstmal jemand nachmachen und zeigt echtes Engagement und Überschreiten der eigenen Grenzen für diesen Verein.

Stefanie Jerems:

Ich habe da gar nicht so viel drüber nachgedacht, sondern es war selbstverständlich und gehörte dazu. Also habe ich einfach gemacht. Etwas gestalten und Verantwortung übernehmen, das gefällt mir besonders an meiner heutigen Position. Mein Tun bewirkt etwas und hat ein Ergebnis. Dieses Ergebnis führt zu Freude bei anderen und somit meiner eigenen. Ich kann der Gemeinschaft damit etwas geben und dieser Benefit, den ich dadurch erhalte, kann mit Geld nicht aufgewogen werden. «

Julia Höll:

Ich finde, das sind sehr schöne und passende Schlussworte. Dazu kann ich nur noch sagen:

» Auf weitere 100 Jahre Musikverein, auf viele so engagierte Mitglieder, wie ihr es seid, und auf die nächsten Generationen! «

Feinste Fleisch und Wurstwaren
nach handwerklicher Tradition
Catering und Party-Service

Die Metzgerei
Armbruster
GmbH

Löchgau`s leckerste Adresse seit 1874

74369 Löchgau, Hauptstraße 61
07143/18584

Unser Automat ist 24/7 für Sie bereit

Gartengestaltung von Schlichting
Wir lassen Ihre Träume Wirklichkeit werden!

Garten Neu- und Umgestaltung aus Löchgau

Gartenservice, Teiche, Natursteine, Pflaster, Mauern, Treppen, Terrassen, Rasen, Baumfällung, Wasserläufe, automatische Bewässerung, Pflanzung

Wir gratulieren dem Musikverein Löchgau zum 100-jährigen Jubiläum!
Wir danken den vielen Mitwirkenden, die tausende ehrenamtliche Stunden eingesetzt haben, damit diese Musikkultur in Löchgau möglich war und ist.
Garten, Musik und Kulinarik, ein Dreigestirn, das Lebensqualität bedeutet.

Ihr Gartenteam
Gartengestaltung von Schlichting

Tel: 07143 24152 **info@garten-schlichting.de** **www.garten-schlichting.de**

Sitzt ein Flötenspieler in der Wüste unter einer Palme. Er wird umkreist von immer mehr hungrigen Löwen. In seiner Verzweiflung holt er seine Flöte heraus und beginnt wunderschön zu spielen.

Und siehe da, ein Wunder, die Löwen legen sich hin und lauschen dem schönen Spiel.

Dann plötzlich kommt ein Löwe, umkreist den Flötist einmal und frisst ihn auf.

Sagt der erste Löwe zu seinem Nachbarn:

» Wusste ich‘s doch. Wenn unser tauber Kumpel kommt, ist Schluss mit der Musik! «

Weinberge mit ihren Trockenmauern sind ein Stück Heimat – nicht nur für die Menschen, auch für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Für die Erhaltung dieses Kulturguts setzen wir uns ein.

Weitere Infos zu unseren sozialen und ökologischen Engagements finden Sie online auf ksklb.de/mehralsgeld

Weil's um mehr als Geld geht.

Kreissparkasse Ludwigsburg

Mehr als nur Musik – der Musikverein in Aktion

Klar machen wir Musik! Aber übers Jahr machen wir auch noch eine ganze Menge mehr.

Jahresstart: Neujahrswanderung

Jedes Jahr am 6. Januar startet unser Musikvereinsjahr mit der Neujahrswanderung, bei der neben den Musikerinnen und Musikern auch die Familienmitglieder eingeladen sind. Zwischendurch warten auf der zweistündigen Wanderung durch die Felder und Obstwiesen rund um Löchgau Glühwein und Kinderpunsch auf uns. Zum Abschluss kehren wir zum Essen ein oder lassen den Tag bei Lagerfeuer und Grillwurst ausklingen.

2017: Neujahrswanderung am 6. Januar.

Fasching: Die Narren sind los!

Für die Löchgauer Närrinnen und Narren startet das Faschingswochenende immer am Samstagabend. Bis dahin haben wir Getränke eingekauft, die Halle geschmückt und das Küchenteam zusammengestellt. Doch die längste Zeit nimmt die Wahl des Mottos für eine Faschingsfeier ein. Da geht es neben der Wahl der richtigen Kostüme auch um die Dekoration der Bar und die passenden Accessoires.

Sonntagmorgen bauen wir dann die Halle in ein Kinderfaschingsparadies um. Die Bar wird zum Kuchenbuffet und

die Spirituosen werden gegen Fritteusen ausgetauscht. Dann nehmen die Prinzessinnen, Ritter und Marienkäfer die Halle mit Spiel, Spaß und Gesang in Beschlag.

2023: Das Helferteam vor, neben und hinter der Bar.

Ab geht die Party am Samstagabend.

2017 mit dem Bar-Motto Vampire.

Kinderfasching am Sonntag.

2023: Juniorabzeichen.

2017: Juniorabzeichen.

Jugendausbildung: Juniorabzeichen und D-Lehrgänge

Zur Jugendausbildung gehört nicht nur das gemeinsame Spielen im Orchester, sondern auch eine persönliche Weiterentwicklung in Theorie und Praxis. Dafür absolvieren unsere Youngsters das Juniorabzeichen und die Älteren nehmen an den D-Lehrgängen des Kreisverbandes teil. Zum Abschluss präsentieren sich die Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer in einem gemeinsamen Konzert.

Eine feste Größe: das Bürgergartenfest

Ursprünglich war das Weißwurstfrühstück eine Veranstaltung auf dem Schulhof, in der sich unsere Bläserklassen und die Youngsters präsentieren durften. Inzwischen ist der Veranstaltungsort in den Bürgergarten verlegt und die Gemeinde, die Kirche und andere Vereine beteiligen sich am Bürgergartenfest. Neben den Weißwürsten bieten wir noch weitere Speisen an und weitere Gruppierungen runden das musikalische Programm ab.

2023: Die Bläserklasse.

2023: Fleißige Helfer im Wirtschaftszelt beim Hasenropferfest.

2023: Party-Band am Abend.

Löchgau im Ausnahmezustand: das Hasenropferfest

Wenn alle zwei Jahre unser Hasenropferfest in Löchgau stattfindet, dann endet damit eine Zeit voller Planung und Vorbereitung. Viele Monate vorher schon mieten wir die Zelte an, reservieren Bier- und Weinwagen, und proben für unsere Auftritte auf dem Fest.

Freitagabends starten wir mit unserem Festauftakt und dem Konzert des

2023: Eröffnung des Hasenropferfestes durch das Blasorchester.

Blasorchesters. Später übernimmt eine Band die Unterhaltung der Gäste.
Am Samstag zur offiziellen Festeröffnung durch die Gemeinde spielt unser Jugendorchester. Anschließend unterhalten zunächst die Youngsters und das Jugendorchester die Zuschauerinnen und Zuschauer auf der großen Bühne, bis eine Partyband für Stimmung sorgt.

2023: Tobias an der Fritteuse.

Bei der Essenausgabe und an den Getränkewagen geben unsere Helfer alles, um alle Besucher satt und zufrieden zu stimmen. Da wird gegrillt, frittiert, belegt, gezapft und sehr viele Getränke ausgegeben.
Und obwohl die Schichten auch mal lang und anstrengend sein können, haben unsere Helfer am Ende tatsächlich immer noch ein Lächeln im Gesicht.
Am Montag ist dann alles wieder geputzt, aufgeräumt und verstaut und nichts erinnert mehr an das rauschende Fest. Wir blicken dann zurück auf ein wundervolles Hasenropferfest, das viele Helfer in über 200 Schichten erfolgreich gerockt haben, alle sind total müde und fertig – trotzdem überwiegen der Spaß und die Gaudi und wir wissen, in zwei Jahren werden wir es wieder machen!

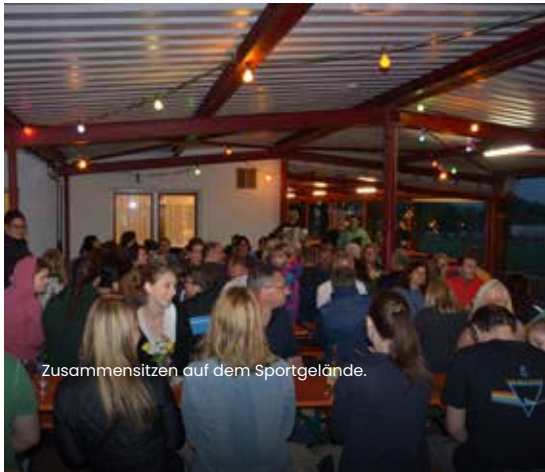
2023: Zelten auf Andrea's Stückle.

2023: Ausflug nach Tripsdrill.

Jugendausflug:
Zelten & Tripsdrill
Kurz vor den Sommerferien, wenn die letzten Klassenarbeiten geschrieben sind, aber die Ferien noch auf sich warten lassen, gehen unsere Kinder und Jugendlichen gemeinsam nach Tripsdrill und verleben dort einen tollen Tag. Anschließend wird's noch schöner. Da treffen sich alle bei Andrea auf dem Stückle, bauen ihre Zelte auf, sitzen gemeinsam ums Lagerfeuer und machen noch eine Nachtwanderung.

Das Sommerfest:
Dankeschön an unsere Helfer
Der letzte Freitag vor den Sommerferien ist ein fester Termin für alle Musikerinnen und Musiker sowie alle Helfer und deren Familien. Wir möchten damit all denen danke sagen, die während der Feste im Einsatz waren und eben nicht nur feiern, sondern helfen. Beim Sommerfest verwöhnen wir alle mit gutem Essen und Getränken und feiern gemeinsam.

Musikalische Unterhaltung mit dem Blasorchester.


Zusammensitzen auf dem Sportgelände.

Auf d' Gass: Umzüge

Nach den Sommerferien stehen immer das Winzerfest in Besigheim und der Pferdemarkt in Bietigheim an. Fester Bestandteil der Festumzüge ist auch der Musikverein Löchgau, der sich dort mit all seinen Gruppierungen präsentiert – sowohl mit als auch ohne Instrument. Die Sommerferien nutzen wir oftmals für unsere Marschproben – sehr zur Freude der Anwohnerinnen und Anwohner.

2016: 1250 Jahre Ottmarsheim.

2023: Winzerfest in Besigheim.

2023: Kinder der Bläserklasse und Youngsters marschieren vorweg.

2023: Pferdemarkt in Bietigheim.

2022: Pferdemarkt in Bietigheim.

Altpapiersammlung:
viele Tonnen Wertstoff

Im Frühjahr und im Herbst finden die beiden Altpapiersammlungen statt. Sie gehört zu den körperlich anstrengendsten Aktionen und ist besonders beliebt bei den Kindern und Jugendlichen. Besonders gerne sind auch die Papas der Kinder gesehen, um das Sammlerteam zu unterstützen. Dass wir zu den Sammlungen von unterschiedlichster Seite auch die Fahrzeuge unentgeltlich zur Verfügung gestellt bekommen, zeigt die große Verbundenheit unserer Sponsoren und Unterstützer mit dem Verein – herzlichen Dank!

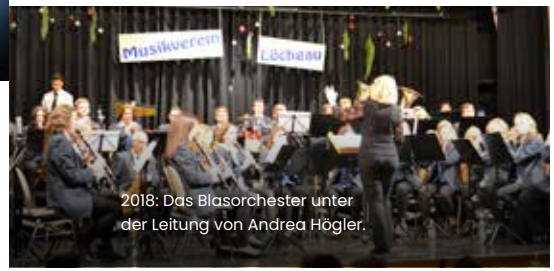
2019: Altpapiersammlung.

2020: Altpapiersammlung auch während der Pandemie.

2016: Probewochenende in Balingen.

2019: Probewochenende in Strümpfelbrunn.

2018: Die Youngsters unter der Leitung von Andrea Högler.



2018: Das Blasorchester unter der Leitung von Andrea Högler.

Unser musikalisches Highlight: die Jahresfeier

Rund 150 Musikerinnen und Musiker sorgen dafür, dass die Jahresfeier jedes Jahr ein musikalisches Highlight wird, in dem sich sämtliche Gruppierungen vorstellen und ihr Können präsentieren. Wir lassen das vergangene Jahr Revue passieren, erinnern uns an die eine oder andere Begebenheit und ehren herausragende Mitglieder. Zum Abschluss können wir dann gemeinsam das Tanzbein schwingen und neue Pläne für das kommende Jahr aushecken.

2023: Während der Probe.

2022: Das Jugendorchester unter der Leitung von Andrea Högler.

2023: Vor dem Schullandheim.

Probewochenende: Jugend in Strümpfelbrunn

Wenn freitagnachmittags der Reisebus mit Koffern, Instrumentenkoffern und Pauken vollgepackt wird, macht sich unsere Jugend auf zum Probewochenende ins Schullandheim nach Strümpfelbrunn. Bereits am Freitagabend gibt es die erste Probe. Der Samstag ist gefüllt mit Registerproben und Gesamtproben und am Sonntag geht es nach einer letzten gemeinsamen Probe wieder zurück. Doch auch der Spaß kommt nicht zu kurz. Eine Hausrallye und gemeinsame Spiele am Samstag gehören ebenso dazu wie das Basteln von Zubehör für die Zugabe.

2017: Das Blasorchester unter der Leitung von Ulrich Seibold.

2013: Das Blasorchester unter der Leitung von Manfred Pasker.

clement
BROT. IDEEN. HEIMAT.

10x Qualität ganz in Ihrer Nähe

Wir arbeiten nur mit den besten Zutaten:
Innovation, Tradition und Handwerk

Besuchen Sie uns in unserem Stammhaus mit gläserner Backmanufaktur oder in einer unserer Filialen und genießen Sie dort die Vielfalt unserer Produkte.

www.baeckerei-clement.de

2023: Musikerinnen und Musiker aus dem Jugendorchester beim Ständchen.

Weihnachtsständchen: Dank an den Vorstand

Wer am Morgen des 24. Dezember aufmerksam ist, kann vormittags einige unserer Jungmusikerinnen und Jungmusiker auf dem Glockenturm der Löchgauer Kirche entdecken, wie sie von dort oben Weihnachtslieder spielen. Damit ist der Startschuss für die Weihnachtsständchen gegeben. Die nächste Station ist das Kleeblattheim. Viele Bewohnerinnen und Bewohner singen gerne zu den weihnachtlichen Klängen mit. Abschließend geht es zu den Vorstandsmitgliedern, die ebenfalls Ständchen erhalten.

Ehrenamt: unbezahlt und unbezahlbar

Natürlich bedeutet Ehrenamt oftmals viel Arbeit, eine Menge Engagement und hohen Zeiteinsatz. Gleichzeitig besteht der Lohn aus Anerkennung, Dank und Wertschätzung. Unser Vereinsleben mit all seinen Aktivitäten und der umfangreichen Jugendarbeit ist nur durch unsere Ehrenamtlichen möglich.

Dazu zählen neben den Funktionsträger im Vorstand und in den verschiedenen Teams auch die zahlreichen Helfenden, die bei den Veranstaltungen hinter dem Tresen stehen, Getränke und Essen ausgeben, stundenlang an der Fritteuse schwitzen oder das Zelt und die vielen Tische auf- und abbauen.

Der Lohn ist ein sagenhaftes Glücksgefühl, gemeinsam mit den anderen Helfenden etwas für die Gemeinschaft erreicht und geleistet zu haben.

» Wann bist du dabei? Melde dich gleich zum Helfen! Die Einsatztermine findest du in unserem Jahresprogramm! «

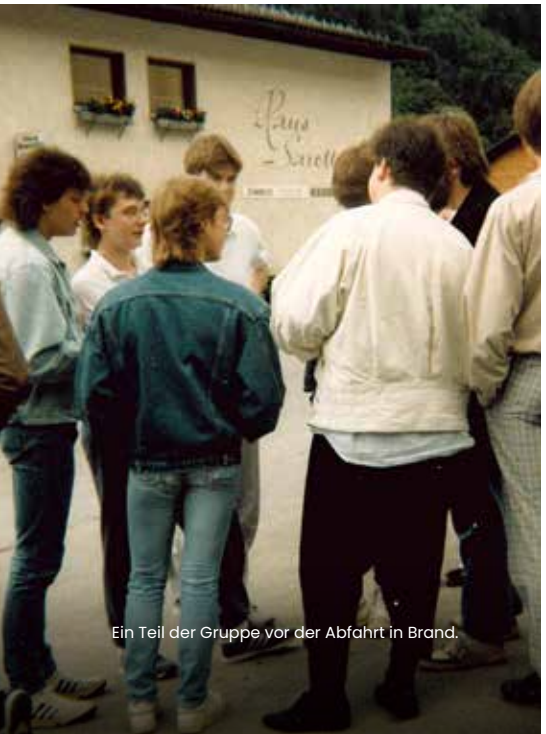
Anekdoten

Geschichten und Ereignisse aus 100 Jahren Vereinsgeschichte

1976: Ausflug nach Maria-Alm

Der Ausflug nach Maria-Alm zu einem befreundeten Musikverein in Österreich war – wie immer im Vorfeld – gut geplant und organisiert. Als der Bus der Löchgauer jedoch im Ort ankam, herrschte große Verwunderung, weil man von der Gastgebergemeinde weder empfangen noch erwartet wurde. Es stellte sich heraus, dass der Musikverein von Maria-Alm zur gleichen Zeit in Deutschland ein Gastspiel gab. Man reagierte spontan und gab auf dem Dorfplatz ein Konzert zu dem sich immer mehr Zuhörer einfanden und die Löchgauer mit ausgiebigem Applaus begrüßten.

1978: Umzug in Mundelsheim.


Ein Teil der Gruppe vor der Abfahrt in Brand.

„Arme Fische ....“ – Auflug 1987

Am Morgen nach einem feucht fröhlichen musikalischen Abschlussabend am Ende eines schönen Musikerausflugs nach Brand im Brandnertal war die Aufregung in dem Gasthof groß.
Der Gastwirt hatte die Polizei alarmiert! Alle Fische in seinem Aquarium, das im Lokal stand, schwammen „Kiel oben“ und hatten die Festnacht nicht überlebt. In übermütiger Feierlaune hatten Musiker die Fische wohl mit WC-Würfeln anstatt mit Fischfutter gefüttert.
Der Wirt war darüber so sauer, das der Bus des Musikvereins Löchgau erst abfahren durfte, nachdem der Schaden beglichen war!

Walter Rückle in Aktion am 25. Mai 1981.

Platz ist im kleinsten Goggomobil

In den 60er Jahren gab es noch keine SUVs. Kein Grund aber für Walter Rückle, Schlagzeuger des ersten Orchesters, trotzdem bei jedem Auswärtskonzert dabei zu sein. Er baute kurzerhand den Beifahrersitz aus, sodass er die große Trommel zwischen Windschutzscheibe und Rückbank hineinzwängen konnte. Hinter dem Fahrersitz gab es noch einen weiteren Sitzplatz, um den sich insbesondere die Jungmusiker rissen.

Schlachtfest des MVL im Januar 1976

In unserem damaligen Vereinslokal, dem Adler, kam es zu einer echten „Sauwette“. An einem Herbst-Sonntagabend 1975 formulierte unser damaliger Vorsitzender Otto Gauger die folgende Wette:

» Wenn heute noch eine Sau in den Adler reinschaut, bezahle ich sie! «

Ein paar Jungmusiker waren mit Frauen und Kindern auch im Adler und ergriffen die Initiative. Sie liehen sich beim Wirt das Saugatter und fuhren zum Vereinsmitglied Friedrich Morlock. Dort verluden sie eine Sau, fuhren sie zum Gasthaus Adler und trugen sie im Gatter direkt vor den Stammtisch. Rudi Pinder, damals 2. Vorsitzender, filmte die ganze „Sauerei“. Weihnachten 1975 ging ins Land und die Sau wurde immer schwerer. Nun ging unser Mitglied und Metzger Manfred Pyowcyk ans Werk und schlachtete die Sau in der Grabenstraße. Die Vereinshalle wurde geschmückt und der Wett-Tisch vom Adler aufgestellt. Alle Vereinsmitglieder durften das gute Fleisch und die schmackhafte Wurst von Manfred genießen und am Ende wurde noch der von Manfred Pyowcyk selbst gefüllte Saumagen versteigert. So nahm die „Sauerei“ mit vollen Mägen und guter Laune ein schönes Ende.

Gasthaus Sonne: Gründungslokal des Musikvereins.

Andreas Benz, Sebastian Benz, Andrea Högler, Eberhard Högler, Bianka Jäger, Stefanie Jerems, Lena Müller, Beate Schmidt, Siegfried Schmidt.

Danke!

Ein 100-jähriges Jubiläum ist schon etwas ganz Besonderes. Um dieses Ereignis auch gebührend zu feiern und zu etwas Besonderen zu machen, haben wir einen Festausschuss einberufen.

Wir danken den Mitgliedern des Festausschusses unter der Leitung von Andreas Benz für die Organisation und die Planung des Festjahres und der Festschrift. Besonderer Dank gilt allen, die ihren Beitrag zu der Festschrift geleistet haben: Andreas Benz, Sebastian Benz, Madeleine Edelmann-Frintz, Horst Franke, Stefanie Gauger, Amelie Herrmann, Eberhard Högler, Bianka Jäger, Stefanie Jerems, Lena Müller, Luis Retzbach, Siegfried Schmidt, Carolina Schüle, Frieda Stalla, Melanie Stalla, Jonas Weiß. Ein herzliches Dankeschön geht auch an unsere Sponsoren, die mit ihren Anzeigen, Geld- und Sachspenden unsere Aktivitäten unterstützen.

Impressum
Musikverein Löchgau e. V.
1. Vorsitzende: Dr. Stefanie Jerems
Riedstraße 12, 74369 Löchgau
info@mvloechgau.de | www.mvloechgau.de

Auflage: 3.500 Stück, Erscheinungsjahr: 2024
Organisation/Redaktion: Festschriftausschuss
Layout/Design: Luis Retzbach
Bildnachweise: Vereinsarchiv, M. Schänzle, S. Zheng

Einfach mal vorbeikommen.
Egal, ob du bereits ein Instrument spielst, wieder einsteigen möchtest oder es erlernen willst: Unsere verschiedenen Orchester bieten für jedes Alter und Können das passende musikalische Umfeld. Unsere erfahrene Dirigentin Andrea Högler und unsere Musikerinnen und Musiker freuen sich auf dich!

Mehr Infos auf www.mvloechgau.de

Unsere Probezeiten
Wir proben immer donnerstags in der Gemeindehalle.

Youngsters
17:15 – 18:00 Uhr

Jugendorchester
18:15 – 19:15 Uhr

Blasorchester
19:30 – 21:30 Uhr

2024

100 Jahre Musikverein Löchgau e. V.
Diese Festschrift gibt Einblicke in das Vereinsleben des Musikvereins Löchgau, einen Überblick über das Programm im Jubiläumsjahr 2024 und einen Rückblick auf unsere 100-jährige Vereinsgeschichte. Der Musikverein bietet weit mehr als nur Musik und leistet einen wesentlichen gesellschaftlichen und kulturellen Beitrag in unserer Gemeinde.